

# g a l l i

spitz

Informations-

organ für

Winterthur-

Veltheim

März 2010  
Nr. 144, 37. Jahrgang  
[www.gallispitz.ch](http://www.gallispitz.ch)

Das Thema

## *wachsen*

BILD FRANZISKA WIPF



Liebe Leserin  
Lieber Leser

Es war einmal ein Mädchen namens Anne. Anne war dreizehn Jahre alt und kleiner als alle anderen Mädchen in ihrem Alter. Sie war auch ein bisschen dicker als die anderen. Anne war im Grunde genommen ein sehr selbstbewusstes Mädchen, nur beim Thema Wachsen wurde sie sehr unsicher. Alle ihre Freundinnen waren mindestens einen Meter fünfzig gross oder noch grösser, nur Anne war erst einen Meter fünfunddreissig gross. Ihre Freundin Julia hatte ein ähnliches Problem, sie wuchs sehr schnell und war bereits einen Meter vierundsiebzig gross.

Einmal, als die Sportferien vor der Tür standen, sagte ihr Vater: «Diese Ferien werden wir in Davos verbringen und zwar auf den Skiern.» Anne freute sich total, denn sie hatte auf Weihnachten ein neues Paar Skier bekommen. Eine Woche später fuhren sie mit dem Zug nach Davos. Es war alles weiss und überall hatte es Leute, die mit Skiern und viel Gepäck unterwegs waren.

Anne und ihre Familie hatten in der Nähe eines Skigebietes ein kleines Häuschen gemietet. Schon am ersten Tag ging Anne in die Skischule. Die Skilehrerin teilte mit, dass am Ende der Woche ein Skirennen stattfinden würde. Für Anne war klar, da werde ich mitmachen. Die ganze Woche von Montag bis Donnerstag hatte sie fleissig geübt. Am Freitag wurde es dann ernst.

Anne stand mit vielen anderen Kindern am Start, vor ihnen die Rennstrecke. Anne war ganz schön aufgeregt, es war ihr erster grosser Skiwettkampf. Als der Start angepfeifen wurde,

sauste Anne wie eine Rakete den Berg hinunter: jede Rechtskurve, jede Linkskurve, alles lief perfekt. Als alle Kinder unten angekommen waren, war es klar, Anne war am schnellsten gefahren. Ihre Eltern und Geschwister jubelten, und als Anne zuoberst auf dem Podest stand,

fühlte sie sich auf einmal, als wäre sie ganz fest gewachsen und viel grösser als alle Menschen dieser Erde.

*Bettina Zipper*

Bettina Zipper ist 12 Jahre alt und geht in die 6. Klasse des Schulhauses Schachen



Anne einmal ganz gross



**E. Matzinger**

**Malergeschäft**

Aussen-, Innen-, Plastik- und  
Tapeziererarbeiten  
Loorstrasse 4, 8400 Winterthur  
Telefon 052 213 86 12



**GLAS-REPARATUR-SERVICE**

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG  
**NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR**

**HONEGGER GLAS**  
**HONEGGER GVS**

WWW.HONEGGERGLAS.CH

TÖSSTALSTRASSE 247  
8405 WINTERTHUR  
TEL. 052/212 05 86  
FAX 052/232 73 20

Das Thema: *wachsen*

4 Zentrum Rosenberg



5 Gartenbetrachtungen I



6 Zukunftsträume

7 Das Gedicht

30 Who is who: Peter Bode



Schule und Kultur

8 Bibliothek



10 Schule Schachen

10 Theaterchische Välte

11 Kreisschulpflege

Veltheim aktuell

13 Schwimmbad Wolfensberg



14 Veltheimer Landsgemeinde



14 Spielgruppenverein Ros'berg

14 Eltern-Kind-Turnen

15 Angebote für Senioren

15 Aus für Seifenkistenrennen

17 Dorffest

17 Musikalische Einladungen

18 «Grüner Hund»: Wirtewechsel



18 Gütli

19 Buchvernissage Chr. Witzig

19 Lifestyle: Café schliesst

27 Lernlust Winterthur

27 Altkleidersammelstelle

31 Incluso-Mentoring

31 Luciak-Weilenmann-Fonds

33 Veltemer Fasnachtsumzug



Rubriken

17 Kleinanzeigen

22 Veltheim früher

20 Veranstaltungskalender

29 Der Ortsverein gratuliert

19 Agenda Quartierzentrum

30 Who is who: Peter Bode

26 Soziale Dienste

39 Verzeichnis der Inserenten

39 Impressum

Ortsverein Veltheim

35 Mitgliederversammlung

35 Frühlingsapéro

35 Ortsverein intern

Unsere Vereine

36 Jugendgruppe Stieglitz



36 QV Rosenberg

37 Musikverein

39 Turnverein

39 QV Wolfensberg



Restaurant  
Schützenhaus

## Weihertube

- Jeden Samstagabend Buffet ab 19.00 Uhr
- Jeden Sonntag Frühstücksbuffet ab 08.30 Uhr
- Jeden Sonntag Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr

Wir empfehlen uns auch für  
Geburtsstagsfeiern, Gesellschaften sowie *Leidmahle*  
Familie R. Hagenbucher, Telefon 052 212 15 46

## TAG DER OFFENEN TÜR

... mit vielen Überraschungen für Gross und Klein ...

**10. April 2010**  
Kita Tellstrasse  
Tellstr. 52, 8400 Winterthur

**8. Mai 2010**  
Kita Kanzleistrasse  
Kanzleistr. 22, 8405 Winterthur

jeweils  
9.30-13.30 Uhr  
www.salzh.ch

Die Baustelle wächst

# Was geschieht ums Zentrum Rosenberg?

*Fünf Krane ragen weit über die Baustelle hinaus. Das neue Zentrum Rosenberg wächst. Die Zeichen stehen gut für die geplante Eröffnung im Frühling 2011.*

ALESSANDRA FISCHER-FOIANINI

Mit dem Neubau stark verbunden sind umfangreiche bauliche und technische Massnahmen, die inzwischen auch ersichtlich und erlebbar sind. Die Verantwortlichen des Tiefbauamtes und der Stadtpolizei Winterthur haben die Bevölkerung detailliert darüber informiert, was das bedeutet.

Erstes Ziel ist eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots für das Zentrum Rosenberg. Hierzu wird die Trolleybuslinie 3 verlängert. Sie führt künftig via Schaffhauser-, Feldwiesen- und Seuzacherstrasse um das Zentrum herum in die Zielstrasse. Die bestehende Bushaltestelle Schützenhaus wird vor den unteren Eingang des Einkaufszentrums verschoben und dient ebenfalls als Postautohaltestelle. Am oberen Eingang entsteht an der Seuzacherstrasse Richtung Hauptbahnhof die, ebenfalls mit einem Unterstand versehene, Endstation Rosenberg. Neu im Angebot steht mit der Stadtbus Winterthur-Linie 674 eine direkte Verbindung vom Bahnhof Winterthur zum Bahnhof Seuzach, unter anderem mit einem Stopp beim oberen Eingang des Einkaufszentrums, auf der Höhe Feldwiesenstrasse. Der Kurs wird im Halbstundentakt von Montag bis Samstag verkehren. Der Fahrplan der Postautolinie 676 nach Henggart wird verdichtet.

## Planerische und terminliche Meisterleistung

Um das erwartete Verkehrsaufkommen zu bewältigen, bedingt es enormer Massnahmen baulicher und technischer Art. Zum einen wird die bestehende Ampel Schaffhauser-/Seuzacherstrasse saniert. An den Knoten Schaffhauser-/Feldwiesen- und Feldwiesen-/Seuzacherstrasse entstehen neue Lichtsignalanlagen. Eine beachtliche planerische Herausforderung stellte die komplizierte Zufahrt zum Einkaufszentrum von der Schaffhauserstrasse in die Feldwiesenstrasse dar. Sie ist im wahrsten Sinne ein Knotenpunkt. Dort kommen Fahrzeuge von

Zentrums- und Tankstellenkunden und Pünktenbesitzern sowie der Bus und die Warenlaster zusammen. Mit einem Kreislauf und der erwähnten Ampel will man dem Ansturm beikommen. Im Rahmen des Gesamtprojektes werden auch Kanalisationen und ein Grossteil der Werkleitungen saniert oder erneuert sowie die angrenzenden Strassen und Grünflächen instand gestellt. Ferner erfährt die Spuraufteilung in der Schaffhauserstrasse eine Veränderung.

Es sind diese Bauarbeiten an der Nordtangente, die vor Monatsfrist aufgenommen werden konnten, die den Verkehrsteilnehmern zunehmend Geduld abverlangen. Bei derart umfassenden Bauarbeiten stellt sich die Frage: Bleibt irgendwo ein Stein auf dem anderen? Tatsächlich, die Tankstelle mit den dazugehörigen Bereichen bleibt unangetastet, und über die Parkplätze an der Feldwiesenstrasse können die Pünktenbesitzer dereinst auch wieder frei verfügen.

## Infotafel wird nachgeführt

Die Verantwortlichen des Tiefbauamtes garantieren, die Arbeiten zügig voranzutreiben. Die Bauarbeiten dauern, je nach Witterung, bis Mitte April des kommenden Jahres. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind, unter jeweils veränderter Verkehrsführung, während der ganzen Bauphase gewährleistet. Zu beachten gilt auch die vorübergehende Verschiebung der Bushaltestellen.



Die Bauherrschaft hat die von den Bauarbeiten betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner mittels Rundschreiben über die Gesamtansanierung orientiert. Eine Infotafel gibt Interessierten laufend eine Übersicht über die aktuellen Bauphasen.

Kontakt: Rolf Maag, Projektleitung  
Tiefbauamt, © 052 267 54 90;  
Lukas Brassel, Bauleitung Ingenieurbüro,  
© 052 260 07 95



Lukas Kellers Gartenbetrachtungen I

# Der Frühling kommt gewiss zurück

Für ein paar Monate war für mich Ruhe eingekehrt im Garten. Es stellte sich so eine Art Erleichterung ein, dass die Gartensaison zu Ende war. Ich konnte aufhören Sträucher zu schneiden, ich musste nicht mehr schwach wachsende Pflanzen vor den stark wachsenden schützen. Und die Schnecken liessen mich auch etwas in Ruhe, mit Ausnahme von diesen kleinen schwarzen Schnecken, die bereits im Februar knapp unter der Bodenoberfläche keimende Jungpflanzen abfressen. Ich konnte nun den Garten ganz der Natur überlassen. Die Winterregen, die bei uns zum Glück trotz Klimawandel regelmässig auftreten, brachten das erhoffte Wasser und haben die Wasservorräte im Boden wieder aufgefüllt. Denn ohne dieses Wasser würde sich der Frühlingsstart nicht in all diesen fröhlichen bunten Farben zeigen.

Ich bin immer wieder fasziniert, wenn sich als erstes die Schneeglöckchen und Krokusse zeigen. Es sind ja nur kleine Pflanzen, aber da steckt eine ungeheure Kraft drin, die mich berührt. Aus ganz kleinen Zwiebelchen wachsen innerhalb weniger Tage Blumen heran, die ein Mehrfaches von ihrem Ausgangsgewicht wiegen. Nicht umsonst werden sie Frühlingsboten genannt. Absender der Botschaft ist die Natur, und Empfänger sind wir Menschen, und die Botschaft will nur eines: Uns Freude bereiten.

Trotz Winterpause war ich natürlich kein «Lazy Gardener». Da flattern Blumen- und Sämereienkataloge ins Haus, die mich zum Spontankauf von Pflanzen verführen wollen. Aber eigentlich habe ich ja gar keinen Platz mehr im Garten. Ein noch grösseres Jagdgebiet ist für Blumen- und Pflanzenfans das

Internet. Geben Sie mal im Internet den Suchbegriff «seltene Blumenzwiebeln» ein. Sie landen sofort weltweit in Gartenshops, Bücherläden und erfahren, was eine seltene Blumenzwiebel im 17. Jahrhundert mit einem Mordfall zu tun hatte. Jetzt sind Sie nur noch ein Klick von einer Pflanzenbestellung entfernt, jetzt heisst es nur noch Kredit-

karte zücken. Googeln ist dann wie virtuelles Gärtner. Das Surfen im Internet zeigt überall die Liebe der Menschen zu ihrem Garten. Ich finde Gärtner ist wie Kochen, eine internationale Sprache. Ich wünsche Ihnen viele Glücksmomente beim Gärtner oder Blumen beobachten.

Lukas Keller



In Franz Schuberts Musikstück «Viola» wird das Schneeglöcklein (engl. Snowdrop) besungen, dass es frohe Zeit verkündet und der Frühling naht.

FOTO: LUKAS KELLER



## HOEHNEINRAHMUNGEN

Obergasse 8  
8402 Winterthur

052 212 55 34  
buchbinderei-hoehn.ch

Rahmen · Passepartout · Vergoldungen · Bilder  
Kunstkarten · Kunstkalender · Bilderausstellungen  
Aufzieharbeiten · Laminieren · Spiegel · Mietrahmen  
Fotorahmen · Restaurierungen · Galerieschienen

Wir fragten Kinder und Jugendliche zu ihren Zukunftsträumen

# Wenn ich erwachsen bin ...

... habe ich ein Haus und herzige  
Baby-Kätzchen.  
... wünsche ich mir einen Kirchturm  
mit einer Uhr und einer Glocke.  
... bin ich Kindergartenlehrerin.

Céline, 5



... habe ich ein  
Haus, eine Werk-  
statt, ein Boot  
und eine  
Fischerangel.  
... wünsche ich  
mir einen  
grossen Garten  
mit Palmen und  
einem Wäldchen.

... bin ich entweder Schnitzler/Holz-  
bildhauer oder Nationalpark-Wächter

André, 8

... möchte ich gerne ein Baby haben.

Nina, 8



... wünsche ich  
mir eine  
Arbeitsstelle in  
einer Werkstatt  
und eine Frau.

Tobias, 16

... möchte ich zwei Kinder und ein  
grosses Haus auf einem Hügel.  
Am besten wäre es, wenn es in der  
Nähe einen Teich oder einen See  
hat, in dem man im Sommer baden  
kann.

Bettina, 12



... wünsche ich  
mir ein schönes,  
grosses Haus in  
Veltheim mit  
einem grossen  
Garten. Dort  
können meine  
Kinder spielen.

Cyrril, 11



... wünsche ich mir eine Frau und  
zwei Kinder, mit denen ich in einem  
Einfamilienhaus in Winterthur woh-  
nen werde. Arbeiten will ich jedoch  
bei der RhB. Dass ich kein Auto be-  
sitzen und mit der Bahn in die Ferien-  
reisen werde, ist für mich bereits jetzt  
klar. Zudem will ich Vegetarier blei-  
ben.

Florin, 14



... wünsche ich  
mir einen Beruf,  
der mir gefällt. In  
diesem möchte  
ich mit vielen  
Menschen zu tun  
haben.

Flavian, 14

... habe ich ein kleines Haus  
in den Bergen.  
... wünsche ich mir, dass der  
Regenwald nicht weiter abgeholzt  
wird.  
... bin ich Erfinder.

Matthias, 7

**Arno's kleine  
Velo-Werkstatt**

Arno Maier  
Schaffhauserstrasse 71,  
8400 Winterthur  
Tel/Fax 052 212 11 55

**Der Reparatur- und Service-Mann**

- ▶ kleiner Service Fr. 45.-
- ▶ Totalreinigung inkl. Service Fr. 80.-
- ▶ Sofortreparatur

**Arno's kleine Velowerkstatt**  
und immer ein gelbes Ersatzvelo



... möchte ich Modedesignerin sein und ein grosses Haus mit vielen Tieren haben.

Noëlle, 14

... habe ich ein Motorrad und ein Auto.  
... wünsche ich mir, dass ich in einer Guggenmusik mitspiele.  
... bin ich Architekt.



Jarmo, 10

... hat mein Wohnzimmer eine grüne Wand und ein graues Sofa.

Nadine, 16

... werde ich Gärtner, weil ich gerne draussen arbeite.



Julius, 9

... habe ich eine hellblaue Küche und zwei Katzen.

Anne-Sophie, 14



... habe ich fünf Pferde, einen Esel, einen Hund und einen zahmen Paradiesvogel. ... wünsch ich mir, dass es nie Krieg gibt und alle Autos abgeschafft werden

und wieder Pferdekutschen auf den Strassen fahren. .... bin ich Lehrerin, wohne in einem Baumhaus, habe eine Familie mit zwei Kindern und ernähre mich von Teigwaren und Schoggi.

Muriel, 10

... wünsche ich mir einen Hund.

Livia, 7



... wünsche ich mir, dass man mit der Natur besser umgeht, auch die schlimmen Kriege sollten ein Ende haben. ... habe ich zwei Hunde, die ich lieb habe.

Ausserdem wünsche ich mir ein kleines, gemütliches Häuschen am Meer oder an einem See. Ein Beruf mit Tieren wäre nicht schlecht, ansonsten will ich Reporter werden.

Lorenz, 12

*Das Gedicht zum Thema*

Andreas Herbert Meier

*Wachsen*

Hörst du es wachsen, das Gras?  
Hörst du's und wachst du gleich mit?  
Schau empör zum Zenit:  
Dort wachsen Sterne sogar!

Siehst du es spriessen, die Kraft?  
Spürst du das Keimen in dir,  
als wäre der Frühling schon hier,  
Wellen von treibendem Saft?

Siehst du den wachsenden Traum  
in pelzigen Knospen, im Grün  
bald taufrische Farben erblühn?  
Siehst du im Kern auch den Baum?

Wachsen. Im Wachstum. - Mit Wachs?  
Hast du die Wabe gebaut,  
reichlichen Honig verstaub?  
Hast du an Wachstum gedacht?

Jeder Kreis beginnt mit einem Punkt,  
der wächst,  
und führt zurück zum ersten Punkt,  
sich vollendend zuletzt.

Wachsen lässt alles die Liebe,  
die Liebe indessen wächst mit.  
Beginne mit einem Punkt!  
Punkt.

**Lyrenmann**  
SANITÄR · SPENGLER

W. Lyrenmann + Co  
Weststrasse 4  
8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08  
Fax 052 224 08 09

**Beratung Ausführung  
Planung Reparaturen**

dipl. Installateur / Ingenieur FH  
info@lyrenmann.ch  
www.lyrenmann.ch

## Bibliothek

# Wo Bäume in den Himmel wachsen – oder: Im

*Wachstum – geht das überhaupt noch im kleinen Bücherhaus an der Trottenstrasse?*

Da sind zum ersten die Ausleihzahlen: 10 Prozent haben sie zugenommen, von 59 285 auf 65 432 Ausleihen im Jahr 2009 gegenüber 2008. Ein herzlicher Dank unserer Kundschaft für diese treue Unterstützung.

## Neues

Der Medienbestand hat sich bei rund 12 000 eingependelt. Hier sind einzelne Bereiche noch am Wachsen. So gibt es seit kurzem ein Gestell voll Englisch-Bücher: von Cecelia Ahern über Donna Leon zu Nicholas Sparks. Ganz neu ist die Auswahl an Kinderbüchern in Tamilisch. Sie ergänzen die Fremdsprachen Albanisch und Italienisch.

Stark zugelegt hat auch der Bestand an DVDs, wo rund 1000 Filme zur Aus-

### TV-Staffeln auf DVD

Addams family  
 Brothers and sisters  
 Der Fahnder  
 Der Kriminalist  
 Der rosarote Panther  
 Derrick  
 Desperate housewives  
 Dr. House  
 Firefly  
 Friends  
 Gossip girl  
 Grey's anatomy  
 Hannah Montana  
 Lost  
 OC California  
 Prison Break  
 Scrubs  
 Sex and the city  
 Six feet under  
 Tag und Nacht  
 Türkisch für Anfänger  
 Two and a half men



Schulbesuch in der Bibliothek. Die Klasse von Doris Furrer geht auf Entdeckungsreise, Ziel: d

wahl stehen. Beliebt sind die Staffeln, die TV-Serien (siehe Kasten).

### Schulen und Lyrikbaum

Die Bibliothek ist auch bei Schülern und ihren Lehrerinnen beliebt. Sie machen bei uns Führungen zu bestimmten Themen oder stöbern ganz einfach frei herum auf den drei Stockwerken an der Trottenstrasse. Gegen 30 Kindergärten und Schulklassen kamen im letzten Jahr vorbei. Interessierte Lehrpersonen können sich gerne bei der Bibliotheksleitung melden.

Im Mai wächst ein Baum mitten in der Bibliothek. Die Gedichte können gepflückt und mitgenommen werden.

### Öffnungszeiten

Dienstag	15 bis 20 Uhr
Mittwoch	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

## Hausverkäufe

**K**

Edi Kübler  
 Immobilienberatung  
 8400 Winterthur  
 Tel. 052 212 18 81  
 Natel 078 749 82 82

- kostengünstig
  - fachmännisch
  - zuverlässig
  - persönlich
- Grundstückgewinn-Steuer-Erklärungen
  - Vertretung vor Steuerbehörden
  - Verkaufsmandate Häuser + Wohnungen
- EDI KÜBLER, langjähriger Fachmann**  
 Buchackerstrasse 65, 8400 Winterthur



# immer noch mehr?



ziel: die Bücherinsel.

Zum Jubiläum 350 Jahre Winterthurer Bibliotheken bedeutet das: Lyrik vom Barock über die Romantik bis zur Gegenwart.

## Veltheim ganz nah

Am Mittwochabend, 19. Mai, gehts hoch hinaus. Der Glockenturm der Dorfkirche darf unter kundiger Führung der Sigristin, Frau Baumann, bestiegen und bestaunt werden. Historisch Interessierten erklärt Frau Nagy unter anderem die Wandmalereien im Kirchenschiff. Erwachsene

und Kinder treffen sich um 17.30 Uhr vor der Bibliothek. Eine Anmeldung ist erwünscht auf 052 222 66 65 oder [bibliothek.veltheim@win.ch](mailto:bibliothek.veltheim@win.ch)

## Begegnungen

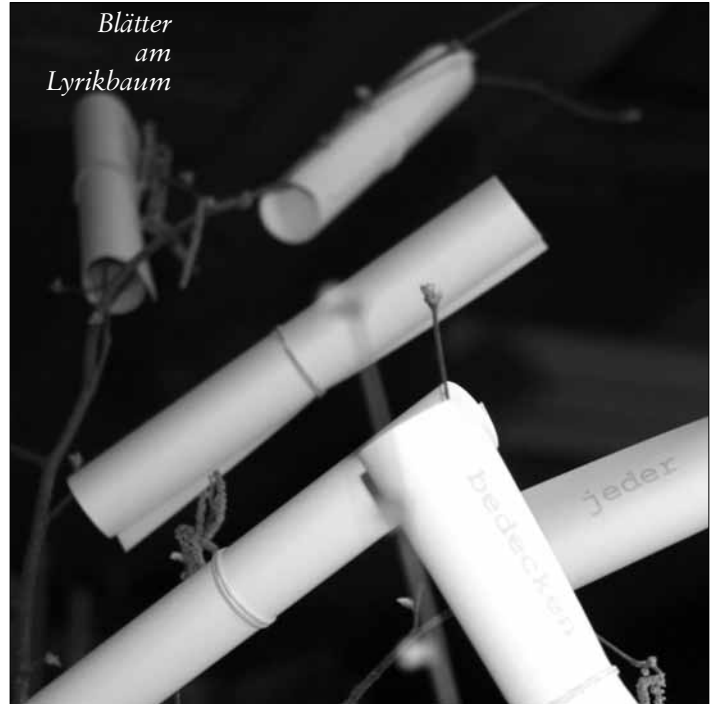
Die beliebten Gespräche über das frühere Veltheim finden das nächste Mal im Quartierzentrum statt. Am 26. Mai, von 9 bis 11 Uhr werden Erinnerungen zu alten Fotos ausgetauscht. Bilder aus dem Familienalbum sind in der Runde willkommen.

*Kurt Steiger*

## Erlen und Birken

Erlen, Birken, nah verwandt,  
Wachsen oft am selben Ort,  
Tun als wär'n sie unbekannt,  
Wechseln auch kein einzig Wort.  
Sind die Erlen so verklemmt  
Oder Birken so gehemmt?  
Faktum ist, sie reden nicht,  
Was ganz klar für Hemmung spricht.

*Ingo Baumgartner*



Blätter  
am  
Lyrikbaum

## Frühlingshauch

Ein Frühlingshauch liegt auf der Stadt,  
die Sonne scheint und Vögel singen.  
Ein Schneerest noch im Park, sonst hat  
die Wiese Grün hervorzubringen.

Nilgänse watscheln hin zum Teich,  
der nun vom Eise ist befreit.  
Die Weiden wachsen, knospenreich,  
zum Frühlingsblühen schon bereit.

Auch wenn die Luft mich kühl berührt,  
ist mir doch frühlingsleicht der Sinn;  
die Zaubernuss, in Blütenzier,  
lässt schwinden Wintersfrust dahin.

*Ingrid Herta Drawing*

**RADIO - TV - VIDEO - HIFI - ANTENNENBAU - REPARATURSERVICE**

**AEBERSOLD + BAUMANN AG**

SCHAFFHAUSERSTRASSE 51 8400 WINTERTHUR TELEFON 052/212 35 35

## Schule Schachen

## Einladung zur 50-Jahr-Feier

(BS) Hochfänge um die Metallstangen, Buben- und Meitlihasen am Brunnen, Znüni neben der Bill-Plastik, Lehrer in weissen Mänteln ... Haben auch Sie solche oder andere Erinnerungen an Ihre Schulzeit im Schachen? Dann sind Sie herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Das Fest findet am Freitag, 9. April von 13.30 bis 15.30 Uhr auf dem Areal der Schule Schachen statt. Eingeladen sind Eltern, Ehemalige, Interessierte und Zugewandte der Schule Schachen.

Die Schülerinnen und Schüler der Schule Schachen beschäftigen sich dafür in einer Projektwoche mit verschiedenen Aspekten zum Thema Spiel und Spielen. Die Resultate stellen sie am Jubiläumsfest dem interessierten Publikum vor. Der Elternrat Schachen sorgt für kulinarische Häppchen.

## Theaterchischte Välte

## Auf Weltreise

*Nach den Herbstferien hat die Theaterchischte Välte wieder ihre Proben aufgenommen.*

(SL) 44 Kinder aus Veltheim und der näheren Umgebung proben für das Stück «In 80 Tagen um die Welt» nach Jules Verne gleichnamigem Abenteuerroman. Aus wirbligen Kindern werden plötzlich vornehme englische Gentlemen, Zirkusakrobaten oder ins Wettfieber verfallende Londonerinnen und Londoner. Auch ein englischer Konsul mit Sekretärin und Palmwedler, ein zackiger General und ein verschlagener Detektiv werden von den jungen Darstellerinnen und Darstellern teilweise schon in grosser Perfektion gespielt.

Zwischen den Theaterszenen wird an den Liedern geübt und eine möglichst deutliche Aussprache gelernt. Auch grundlegende Theaterelemente wie «Hoch- und Tiefstatus», «Freeze» oder «Bewegung mit Körperbewusstsein» erlernen die Kinder in den zweistündigen wöchentlichen Proben unter der Leitung von Stephan Laufer und Verena Zürrer (Regieassistenz). Neben den Kindern der Theaterchischte

wirken im Stück auch eine Gruppe von Kindern des «Zeller Kinderchors» und ein kleines Orchester mit. Diese beiden Gruppen proben im Moment noch separat und werden dann in der Schlussphase mit der Theaterchischte zusammengefügt.

Das unermüdliche Team mit Laura Foianini, Priska Zehnder und Brigitte Arnold (Kostüme), sowie Peter Grolimund (Bühnenbild) und Andy Felchlin (Werbung und neue Homepage) ist fleissig im Hintergrund tätig, damit auch alle Kinder das richtige Kostüm tragen, die Bühne den Eindruck eines Londoner Clubs macht oder genügend Sponsoren zur Deckung der hohen Kosten gefunden werden können.

Noch klappt nicht alles am Schnürchen, doch bis zu den Aufführungen im Mai sind ja noch einige Proben. Trotzdem freuen sich schon jetzt alle Mitwirkenden auf die Vorstellungen und hoffen auf ein zahlreiches Publikum. Das Stück wird für Kinder ab acht Jahren empfohlen.

Vorstellungen: 8. Mai und 12. Mai (19.30 Uhr), 9. Mai (17 Uhr): Kirchgemeindehaus Veltheim, Eintritt frei; 29. Mai (18.30 Uhr): Gemeindesaal Engelburg Rikon

# BON CHF 10.-

Gültig bis 17. April 2010

Auf alle Serviceleistungen exkl. Verkaufsprodukte.  
Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Aktionen und Rabatte.

**HERREN** mit Bon CHF 31.50  
Haarschnitt inkl. Waschen/Brushen CHF 41.50

**DAMEN** mit Bon CHF 55.00  
Trendhaarschnitt inkl. Waschen/Brushen  
Kurzhaar CHF 65.00

**DAMEN & HERREN** mit Bon ab CHF 68.00  
Auf alle Farbenveränderungen z.B. Mésch  
Kurzhaar CHF 78.00

## Öffnungszeiten:

Montag-Dienstag	09:00 - 12:30	14:00 - 18:30
Mittwoch	Geschlossen	
Donerstag-Freitag	09:00 - 12:30	14:00 - 20:00
Samstag	09:00 - 16:00	

## VELTHEIM

COIFFEUR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Coiffure VELTHEIM  
Bachtelstrasse 21  
8400 Winterthur  
Tel. 052 730 01 44

[www.coiffeur-veltheim.ch](http://www.coiffeur-veltheim.ch)

Aus der Kreisschulpflege

# Klassenplanung

Die Bevölkerungszahlen in der Stadt Winterthur steigen – trotzdem gehen die Schülerzahlen in Veltheim zurück. Das bedeutet, dass im kommenden Schuljahr weniger Kinder in die neun Kindergartenabteilungen eintreten werden. Die gleiche Situation ist beim Wechsel in die Primarschule wie auch in die Sekundarstufe festzustellen. Bis anhin konnten wir jeweils vier Klassen pro Jahrgang führen, dieses Jahr ist es nun so, dass nur noch 66 Kinder die jetzigen 3. Klassen besuchen, das heisst, im kommenden Schuljahr werden nur drei 4. Klassen geführt. Je eine ist in den Schuleinheiten Gallispitz und Schachen vorgesehen, der Standort der dritten Klasse ist bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die Eltern der betroffenen Kinder wurden über die Situation informiert und mittels einer Umfrage bei ihnen soll ermittelt werden, welcher Standort die grössere Akzeptanz erhalten wird. Es ist anschliessend die Schulpflege, die die Klasse der Schuleinheit zuweist.

Weniger Schülerinnen und Schüler wechseln auch von der Primarschule in die Sekundarschule. Nicht, weil die bisherigen 6. Klassen besonders klein wären, sondern weil viele Kinder die Aufnahmeprüfungen ans Gymnasium absolvieren wollen. Da die Aufnahmeprüfungen erst im Mai durchgeführt werden, kann auch die Klassenbildung für die Sekundarschule erst danach definitiv beschlossen werden.

Die Mitteilungen über die Klassen-zuteilung sowie die Stundenpläne für das Schuljahr 2010/11 werden in der ganzen Stadt zum gleichen Zeitpunkt verschickt: am Dienstag, 8. Juni, werden Eltern der zukünftigen Kinder-

gartenkinder, Erst- und Viertklässler über die Klassenzuteilung und den zukünftigen Stundenplan informiert; am Donnerstag, 17. Juni, sind die zukünftigen Oberstufenschüler an der Reihe.

## Auflösung des Sprachheilkindergartens

Die Zentralschulpflege hat die etappenweise Aufhebung der Sprachheilkindergärten beschlossen. Dieses Jahr ist der Sprachheilkindergarten im Kindergartenlokal an der Schützenstrasse an der Reihe. Den betroffenen Kindergärtnerinnen wurden andere Stellen im Kreis angeboten. Da seit einem Jahr im Schulhaus Altstadt die neue kantonale Sprachheilschule beheimatet ist, werden Kinder mit Sprachstörungen nach sorgfältigen Abklärungen den dortigen Klassen zugewiesen; es gibt aber auch Kinder, die Regelkindergärten mit heilpädagogischer Unterstützung – so wie es das Volksschulgesetz vorschreibt – besuchen können.

## Talentklasse

Seit einem halben Jahr werden sportliche und musische Talente von zwei Jahrgängen zusammengefasst und abteilungs- und jahrgangsübergreifend im SekundarSchulhaus Feld unterrichtet. Ende Februar wurden an einer Medienkonferenz erste Erfahrungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie fielen mehrheitlich positiv aus, die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in dieser Klasse und profitieren sowohl von den vermehrten Trainingsmöglichkeiten als auch vom individuellen Unterricht. Dank des grossen Einsatzes und der sorgfältigen Entwicklung

des Unterrichtskonzepts, der neuen Lehr- und Lernformen, der neuen Stundenplanmodelle sowie der erarbeiteten neuen Unterrichtsmittel durch die beiden Lehrkräfte Christine Färber und Kaspar Vogel ist die Talentklasse auf gutem Weg, ein erfolgreiches Modell zu werden. Diese Form des Unterrichts löst beim Lehrerteam der Sekundarschule einen intensiven pädagogischen Diskurs aus, und es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Unterrichtsform den Unterricht an den Regelklassen beeinflussen kann. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung.

Schulpflege und Lehrerschaft wünschen allen Veltheimerinnen und Veltheimern einen schönen Frühling.

Dolly Weigold  
Präsidentin  
Kreisschulpflege Veltheim



Aeckerwiesenstr. 16  
8400 Winterthur-Veltheim

**Kinder ab 3 Monaten bis 5 Jahre** finden bei uns liebevolle und professionelle Betreuung in familiärer Atmosphäre. Es sind noch freie, nicht subventionierte Plätze für Kinder ab 18 Monaten vorhanden.

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr, 7:00–19:00 Uhr

**Weitere Informationen** erhalten Sie von der **Krippenleiterin:** Frau Simone Pliening, Tel: 052 222 92 03, E-Mail: heckenrose@gmx.ch

Metzgasse 7  
8400 Winterthur  
Fon 052 212 30 90  
Fax 052 212 30 70

**CRAZY-DRESS**  
www.crazy-dress.ch • info@crazy-dress.ch

## Unser Angebot

**Textil-Sofortdruck**

• Laserfotodruck • Transferdruck

**Drucke auf Bestellung**

• Siebdruck • Tassendruck/Kerzen  
• Stickereien • Schirme  
• Mützen • Buttons



make your fashion

## Yoga für alle Altersstufen auch für Kinder

«Gelassenheit und Entspannung  
für Körper, Geist und Seele»

### Kirchgemeindehaus Veltheim

Montag 9 bis 10 Uhr

Montag 19 bis 20 Uhr

Kinderyoga nach Absprache

Eintritt jederzeit möglich

**Christa Fessler**

Dipl. Yogalehrerin SYG

Telefon 052 212 06 26



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss

Schlossreparaturen

Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch  
office@drosg.ch

Drosg + Co  
Schlüsseldienst  
Zürcherstrasse 30a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 265 10 40  
Telefax 052 265 10 41

## Autogenes Training

Entspannung  
Ruhe  
Gelassenheit

### Kurse & Seminare

**Th. Falzone Dipl. Kursleiter IATH**

Brunngasse 2, 8400 Winterthur

Tel: 076 424 36 56

info@thomasfalzone.ch

## STEIMER

Markus Steimer

plant, konzipiert, installiert,

repariert Sanitäre Anlagen

Heizungen

8400 Winterthur

Schützenstrasse 122

Telefon 052 209 06 10

Telefax 052 209 06 19

www.steimerwin.ch

# Optik Franzen GmbH

www.optik.franzen.ch

Kommen Sie zu uns, dem Spezialisten!  
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Wülflingerstrasse 86

optik@franzen.ch

052 222 94 38

Kopieren in Ihrer Nähe!  
Farbkopien



SCHWENGLER

DRUCK  
UND KOPIE

Walkestrasse 39  
8400 Winterthur  
052 222 80 90

Parkplätze • Hauslieferdienst

Vereinigung zur Begleitung  
von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen



Nicht allein sein...

Seit 1997 stehen unsere freiwilligen Betreuerinnen und Betreuer der Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden im Dienste unserer kranken Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während des Tages oder der Nacht an. Wenn Sie uns brauchen, rufen Sie an über die Nummer der Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

Wir sorgen dafür, dass Sie Hilfe bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder auch mit aktiver Mitarbeit in der Betreuung.

E-Mail: info@begleitung-kranker.ch  
www.begleitung-kranker.ch

# HEIZEN MIT ÖL.

ENTSCIEDEN RICHTIG.

## KNAUS Heizöl

Ihr Lieferant aus der Region!  
Heizöltelefon: **052 212 68 83**

Schwimmbad Wolfensberg

# Wachsen und schrumpfen

*Sich entwickeln, Fortschritte machen, zulegen, vom Fleck kommen: alles Synonyme für wachsen im Sinne von grösser und besser werden.*

Der Mensch will nicht stehen bleiben; nein, er strebt immer nach noch mehr. Schon das Kleinkind will gross sein. Hat es das Baby übers Kind und über den Teenager endlich bis zum Erwachsenen geschafft, ist sein Körper ausgewachsen. Für gut zwanzig Jahre ist man voll im Saft, vor Kraft strotzend, bis sich Mitte vierzig leider die Midlife-Crisis ankündigt. Denn wachsen heisst auch reifen, sich verändern und altern, bis man nach dem Zenit im Leben mit dem Schrumpfen beginnen muss. Wahrhaben will es keiner, der Kampf wird mit Antifaltencremes, gesünderem Lebensstil und allem, was der Markt sonst noch an Verjüngungsmethoden hergibt, aufgenommen.

Wenn ich auf meine 15 Jahre als Badmeister im Schwümbi zurückblicke, wird mir der Kreislauf des Lebens ganz besonders bewusst. Kinder, die in meiner Anfangszeit an der Hand ihrer Mamis ins Wolfi kamen, bringen heute dem eigenen Nachwuchs das Schwimmen bei. Immer öfters frage ich mich: «Ist wirklich schon so viel Zeit vergangen?» Schlussendlich muss ich mir eingestehen, dass mein Schrumpfen bereits begonnen hat. Dies ist nicht nur zu sehen am grösseren Bauchumfang, sondern ebenfalls am zunehmenden Zwicken da und dort. Auch kommt manch lieb gewonnener Gast immer seltener und irgendwann gar nicht mehr ins Wolfi; die einen sind ins Altersheim gezogen, andere verstorben.

Den Zyklus des Lebens können wir nicht aufhalten, einzig an Erfahrung werden wir immer reicher. Hoffentlich nützen wir sie, damit unsere Toleranz und das Verständnis für anderes zeit lebens wachsen kann.

## Veltheims Lieblingstreffpunkt

Nicht nur ich habe mich verändert, auch das Wolfi hat es getan. Aus dem maroden Bad wurde Schritt für Schritt ein kleiner Kurort über Winterthur. Es wurde zu Veltheims Lieblingstreffpunkt im Sommer für Gross und Klein,



was man an den stetig steigenden Besucherzahlen ablesen kann. Damit die Warteschlange vor der Kasse nicht am ersten schönen Wochenende ins Endlose wächst, sind ab 1. Mai die Saisonkarten verfügbar: Kinder (6-15 Jahre) können für Fr. 52.-, Jugendliche (16-24 Jahre) für Fr. 75.- und Erwachsene (ab 25 Jahre) für Fr. 98.- einen ganzen Sommer lang bis zum Bettag «schwimme und sünnele».

Ich freue mich schon, alle wieder zu sehen - vor allem aber auf die Kinder, um zu staunen, wie viel jedes gewachsen ist.

*Matteo Taormina*  
Betriebsleiter

Das Leben kann Sie  
überallhin verschlagen



## MUSIK



## BeoSound 1

ist grossartiger Sound gemacht  
um Ihnen zu folgen -  
Zur Arbeit oder wohin es immer  
Sie zieht.



## BEWEGT

CD und Radio in 6 Farben.  
Bereit Sie zu begleiten.



BANG & OLUFSEN **BO**

**expert**  **Gabriel**

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur  
Tel. 052/269 00 00

Showroom/Service Center:  
Buchackerstr. 123, 8400 Winterthur  
www.expert-gabriel.ch

Spielgruppenverein  
Rosenberg/Veltheim

## Angebot vollständig

Nach dem Personalwechsel im Sommer 2009 sind wir in der Spielgruppe seit Ende Februar wieder vollzählig mit drei Indoorgruppen und einer Waldgruppe. Wir freuen uns, im Schuljahr 2010/11 an vier Vormittagen eine Spielgruppe anbieten zu können. In ihr treffen sich Kinder ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt zum freien Spielen, Werken, Singen, Geschichten hören und Experimentieren. Die Spielgruppe bietet den Kindern und ihren Eltern neue Kontakte und Anregungen in einer erweiterten Begegnungs- und Erfahrungswelt.

Unser Verein darf auch eine Waldspielgruppe anbieten. Da sind keine Wände und kein Dach – sie profitiert vom Spielplatz der Natur.

Fürs nächste Spielgruppenjahr ab August 2010 haben wir noch Plätze frei und freuen uns auf euch.

Kontakt und Anmeldungen:

Indoor: Marianne Egg, ☎ 052 233 82 68;  
Waldspielgruppe: Monika Werner,  
☎ 052 301 14 94

Eltern-Kind-Turnen

## Dringend gesucht

(gall) Das Eltern-Kind-Turnen (ELKI) richtet sich an Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren mit ihrem Vater oder ihrer Mutter. Die Kleinen lernen auf fantasie- und freudvolle Weise die Bewegungswelt kennen. Ferner wird durch das gemeinsame Bewegungserlebnis das gegenseitige Vertrauen zwischen Eltern und Kind gestärkt.

Wer hat Freude an einer vielfältigen und erfüllenden Aufgabe mit Kindern und Erwachsenen? Die in der Turnhalle Feld turnende Eltern-Kind-Gruppe sucht dringend eine engagierte Leiterin. Ideen für Turnstunden und Hilfsmittel sind in grosser Zahl vorhanden. Es besteht die Möglichkeit, dass sich zwei Personen die Leitung teilen. Anita Gurtner freut sich auf jede Nachricht und beantwortet gerne alle anfallenden Fragen.

Elki-Gruppe Turnverein Veltheim:  
Anita Gurtner, ☎ 052 213 28 04

18. Veltheimer Landsgemeinde

# Zufriedene Veltemer

*Es war eine zahme Veranstaltung, denn die Veltemer sind mehrheitlich zufrieden und fühlen sich wohl. Hans-Rudolf Gossweiler, Präsident der CVP Veltheim, führte gekonnt pointiert durch den Abend. Kein Traktandum provozierte grosse Aufregung.*

Die Einladung der CVP Veltheim zur Landsgemeinde hat rund 200 Veltheimerinnen und Veltheimer angezogen. Die Landsgemeinde findet alle zwei Jahre im reformierten Kirchengemeindehaus statt. Anwesend waren wie immer seit 1992 der vollständige Stadtrat, fast alle Veltheimer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und die Präsidentin der Kreisschulpflege Veltheim.

**Stadträtin Maja Ingold (EVP).** Für Kopfschütteln sorgte ihre ausschweifende und schlussendlich wenig aufschlussreiche Antwort zur Zukunft der Kreuzapotheke. Sie wisse auch nicht, wie es weitergehe und wies darauf hin, dass dies nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich läge, sondern allein bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

Auch Verena Gick (FDP) wand sich etwas bei ihrer Antwort, warum Gelder des Luciak Weilenmann-Fonds für die Finanzierung der Erstellung eines Ergänzungsplans zu den Sonderbauvorschriften im Blüemliquartier genutzt wurden. Sie begründete, dass der Ergänzungsplan dem Schutz des Ortsbilds diene und somit der Zweckbestimmung des Fonds zu verantworten war. Sie räumte aber schlussendlich ein, dass es sich um einen Grenzfall handle, und sie ein nächstes Mal anders entscheiden würde.

**Matthias Gfeller (Grüne)** hatte am meisten Fragen zu beantworten und begann mit einer kurzen Orientierung zum Gütli. Mehr darüber in einem ausführlichen Artikel auf Seite 18.

Der Juchpark wird seit der Neugestaltung rege genutzt, es gibt kaum negative Rückmeldungen und die Stadtgärtnerei prüft, ob noch Spielgeräte für kleinere Kinder, wie eine Wippe, installiert werden. Stein des Anstosses sind vor allem die Hundebesitzer, die ihre Vierbeiner im Park ihr Geschäft verrichten lassen.

Der Friedhof Rosenberg ist eine Gedenkstätte und soll auch weiterhin während 24 Stunden der Öffentlichkeit zugänglich sein, obwohl es immer wieder vorkommt, dass Grabschmuck



gestohlen wird. Auch das Littering-Problem beschränkt sich nicht nur auf den Friedhof Rosenberg, sondern ist allgegenwärtig. Stadtrat Gfeller appellierte an die Eigenverantwortung jedes Einzelnen.

Nach der Fertigstellung des Zentrums Rosenberg und der Einführung der neuen Linienführung des Rosenbergbusses wird es an der Endstation, mangels Platz am Hauptbahnhof, eine voraussichtlich zehnmündige Wartezeit geben. Im Fachjargon heisst das Fahrplanausgleichszeit, die von den Busfahrern als Pause genutzt wird.

Ein Kurzstreckenbillet vom Bettplatz ist neu nur noch bis zur Schmidgasse gültig. Dies war eine Vorgabe des Zürcher Verkehrsverbunds, dem sich Stadtbuss Winterthur zu fügen hatte.

Die Verkehrsbelastung ist zwischen 2003 und 2008 konstant geblieben. Deswegen sieht Walter Bossart (SP) momentan keinen Bedarf, die Hauptachsen Wülflingerstrasse/Schaffhauserhauserstrasse auszubauen. Ausgenommen ist die Verkehrsführung rund um das neue Zentrum Rosenberg.

Niemand will eine Entsorgungssammelstelle in seiner unmittelbaren



Nachbarschaft, deswegen wird es im Rosenberquartier nur eine beim Zentrum Rosenberg geben, und zwar eine Unterflursammelstelle.

Jetzt waren Stadträtin **Pearl Pedergrnana (SP)** und die Präsidentin der Kreisschulpflege **Veltheim Dolly Weigold (SVP)** dran. Es haben noch nicht alle Schülerinnen eine Lehrstelle, was aber nicht zu beunruhigen braucht, da es erst Januar ist und viele Stellen noch im Frühjahr vergeben werden. Die Schulen unterstützen die Schülerinnen in allen Belangen rund um die Berufswahl und Bewerbungen. Dolly Weigold wies jedoch klar darauf hin, dass die Lehrstellensuche Aufgabe der Eltern ist. Zur Talentklasse wird erst am 26. Februar öffentlich informiert. Es gehe in Veltheim aber nicht darum, die starken von den schwachen Schülern zu separieren, sondern alle Schüler in den Regelklassen zu behalten. Dafür würden die Lehrerinnen und Lehrer entsprechend geschult und von Fachpersonen unterstützt.

Zu möglichen Begegnungszonen konnte **Michael Künzle (CVP)** berichten, dass gerade geprüft werde, ob

sich die Wiesen- und Ausserdorfstrasse als solche eignen.

Auch **Stadtpräsident Ernst Wohlwend (SP)** kam noch kurz zum Handkuss. Es ging einmal mehr um den Wunsch einer eigenen Poststelle in Veltheim. Wohlwend machte klar, dass die Stadt so gut wie kein Mitspracherecht bei der Post hat. Entscheidend sind unter anderem nur die Anzahl Frequenzen. Deswegen bat Stadtpräsident Wohlwend die Anwesenden nicht, wie von einem Bürger angedroht, aus Protest auf andere Poststellen in Nachbargemeinden auszuweichen. Das würde nur die letzte Agenturstelle in Veltheim gefährden.

Wie anfangs schon erwähnt, war die Landsgemeinde eine harmlose Angelegenheit, die keine Stadtratskandidatin und keinen Stadtratskandidaten so kurz vor den Wahlen ins Stolpern brachte. Es war vielmehr eine Bestätigung, dass die Veltheimerinnen und Veltheimer, als ein Teil der Winterthurer Bevölkerung, im Moment zu den glücklichsten Bewohnern der Schweiz gehören.

Barbara Lütolf-Sonn

## Angebote für Senioren

### Wir sitzen nicht im Schaukelstuhl

(gall) Der regionale Seniorinnen- und Seniorenverband (RSVW) fördert das Bewusstsein, auch im dritten Lebensabschnitt Verantwortung für die Gemeinschaft und für das eigene Tun und Handeln zu übernehmen. Er beschäftigt sich unverblümt mit dem Älterwerden und ist in verschiedenen Bereichen aktiv. Eines der Angebote sind die Vorträge der Senioren-Universität in Winterthur, wo Dozentinnen und Dozenten der Uni und ETH Zürich einen Einblick in die vielseitigen Lehr- und Forschungsgebiete geben.

Kontakt: Ruth Sommerhalder,  
☎ 052 335 29 49, [www.rsvw.ch](http://www.rsvw.ch)

### Senioren für Senioren

Der Verein Senioren für Senioren ist eine neutrale Auftragsvermittlungsstelle. Er unterstützt die Förderung der Solidarität und des gegenseitigen Verständnisses unter den Pensionierten. Jüngere Seniorinnen und Senioren stellen den älteren ihre Kräfte in Form von Hilfestellungen zu Verfügung und verdienen sich dabei einen kleinen Zustupf.

Kontakt: ☎ 052 203 70 30, [www.sen4sen.ch](http://www.sen4sen.ch)

### Elternverein Veltheim

### Engültiges Aus für das Seifenkistenrennen

(gall) Nachdem sich niemand auf den Aufruf zur Mithilfe bei der Organisation der Seifenkisten-Bauwoche und des anschliessenden Seifenkistenrennens gemeldet hat, haben die Rennleiter, Roland Graf und Fritz Schuppisser, und der Elternverein Veltheim beschlossen, kein Rennen mehr zu veranstalten. Alle beteuern, dass es trotz grossem Aufwand immer viel Spass gemacht hat! Wer weiss, vielleicht gibt es wieder einmal ein Rennen in Veltheim, es müssen ja nicht immer Seifenkisten sein ...

### Gesundheitspraxis am Gleis Praxis für ganzheitliche Massage

Sind Sie gestresst, verspannt? Haben Sie Entspannung nötig?  
Sind Sie im Einklang mit Körper, Geist und Seele?

- Klassische Massage
- Nacken- und Rückenmassage
- Schröpfkopfmassage
- Ganzheitliche energetische Massage
- Sanfte Wirbelsäulen-Therapie
- Sportmassage

Stefan Müller, ärztlich dipl. Masseur  
Krankenkassen-Zusatz anerkannt  
Lindstrasse 35, 8400 Winterthur  
052 232 02 40 / 076 332 02 40  
Termin nach Vereinbarung (100.–/Std)

## wachsen

Bildungsfrühling in Winterthur  
Sind Sie mit dabei?  
In der LERNLUST begleiten wir  
Kinder von 4 bis 12 Jahren  
beim Lernen, Forschen, Spielen...

[www.lernlust.ch](http://www.lernlust.ch)

mehr als eine Schule

### Miet-Lift Peter Reinle

Rudolf-Dieselstr. 3 8404 Winterthur  
Tel. 052 203 33 11 [www.mietlift.ch](http://www.mietlift.ch) [info@mietlift.ch](mailto:info@mietlift.ch)



- ➔ PW-Anhänger
- ➔ Festzelte & Zubehöre
- ➔ Möbellifte ➔ Hebebühnen
- ➔ Rollgerüste

Auch Ihr Druckauftrag ist  
bei uns in besten Händen!

## Sailer Druck

Technikumstrasse 12-14  
8402 Winterthur  
Tel. 052 269 02 30  
Fax 052 269 02 31  
[mail@sailerdruck.ch](mailto:mail@sailerdruck.ch)

[www.sailerdruck.ch](http://www.sailerdruck.ch)

## Bluemehus Spaltenstein

- Topfpflanzen
- Dekorationen
- Schnittblumen
- Brautschmuck
- Trauerbinderei
- usw.



Wir sind der Blumenladen für Sie!

Blumenastrasse 17, 8400 Winterthur, ☎ 052 222 31 35  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12/14-18.30, Mi 8-12, Sa 8-16 Uhr

# COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65  
8400 Winterthur  
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 – 212 09 04

CEVI VELTHEIM  
**SCHNUPPERTAG**  
8. MAI

14:00-17:00 KIRCHGEMEINDEHAUS VELTHEIM  
FÜR FRAGEN: [TSCHAIKA@CEVI.WS](mailto:TSCHAIKA@CEVI.WS)

## 3. Fussball-Woche

26. bis 30. April 2010

Zeit

14 - 17 Uhr | Freitag bis 20 Uhr

Wo

Schulhaus Schachen, Winti

Wer

Jungs und Girls: 1. - 6. Klasse

Kosten

Fr. 20.- (zum Treff mitbringen)

Goooooahhh!

Anmeldung [www.fcg-winti.ch](http://www.fcg-winti.ch)  
kein Fussballerisches  
Koennen notwendig!  
bis bald...

FCG Winterthur  
Fussballclub

Veltheimer Dorffest: 28. bis 30. Mai

## Teilnehmerrekord



So viele Anmeldungen wie dieses Jahr konnten noch nie entgegengenommen werden. Das OK hat noch einiges zu klären, um alle Vereine und Institutionen unterzubringen, wird es aber irgendwie schaffen. Je mehr Festwirtschaften und Stände am Dorffest vertreten sind, desto attraktiver ist das Fest für die Besucher. So wird das Angebot an Spielen, Musik, Essen, Trinken immer grösser. Beim Schulhaus Löwenstrasse und beim Dorfplatz bereichert ein Chilbibetrieb das Fest. Am Sonntag beginnt das Fest traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche; umrahmt vom Appenzeller Chörli Winterthur.

Für den Verkehr werden folgende Strassen am Freitag, 28. Mai ab 16 Uhr bis Montag, 31. Mai um 6 Uhr gesperrt: Bachtelstrasse ab Schützenstrasse und ab Wiesenstrasse, Feldstrasse ab Bahnübergang sowie die ganze Löwenstrasse. Das OK bittet die Anwohner und Grundstückseigentümer sich gegenüber den Vereinen grosszügig zu zeigen, damit sie ihre Festplätze ungehindert einrichten können. Das OK sowie die teilnehmenden Vereine sind ihrerseits bemüht, die Störungen und Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Allen, die zu einem stimmungsvollen Fest beitragen, dankt das OK heute schon. Detaillierte Angaben sind der Dorffest-Broschüre zu entnehmen. Sie wird im Mai von den Gallispitz-Verträgerinnen in alle Veltheimer Haushaltungen verteilt. Die Kosten für das Austragen der Prospekte trägt der Ortsverein Veltheim. Das OK dankt herzlich dafür.

Für das OK Dorffest Veltheim  
Ursula Staufer

### Festprogramm

#### Freitag, 28. Mai

18.00 Eröffnung  
18-18.30 Gratis-Chilbi für die  
Jugend  
bis 2.00 Festbetrieb

#### Samstag, 29. Mai

14-2 Festbetrieb

#### Sonntag, 30. Mai

10.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst in der Dorfkirche  
mit dem Appenzeller  
Chörli Winterthur  
10.30-20 Festbetrieb

### Musikalische Einladungen

#### Konzertfrühling

(gall) «Halleluja - Bach im Fluss der Zeit» ist ein Chorkonzert besonderer Art; ein Ohren und Augenschmaus. Professionelle Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen deutschsprachigen Raum musizieren in der Dorfkirche Veltheim und tragen, unter der Leitung von Steve Britt, zwei der schönsten Kantaten von Johann Sebastian Bach vor. Einen besonderen Höhepunkt bildet die Solopartie für Violine, die die bekannte Barockgeigerin Maya Homburger zur Aufführung bringen wird.

Samstag, 20. März, 20 Uhr, Dorfkirche Veltheim. Abendkasse: 19 Uhr. Eintritt. Fr. 30.-/20.-.

#### Passionskonzert mit Uraufführung

Das diesjährige Passionskonzert am Gründonnerstag mit der Kammerphilharmonie Winterthur enthält einen besonderen Programmteil: eine Uraufführung des (fast) Veltheimer Komponisten Alfred Felder. Dieses neu komponierte Werk «de profundis» ist eine eindruckliche Vertonung des 130. Psalms für zwei Frauenstimmen und Streichquartett. Ausserdem erklingen das Streichquartett in d-moll von W. A. Mozart und drei Responsorien zum Karsamstag von C. Gesualdo in einer Fassung für zwei Stimmen und Streicher.

Gründonnerstag, 1. April, 20 Uhr, Dorfkirche Veltheim.

#### Faszinierender Weltmusik-Chor aus den USA

Der 16-köpfige Northern Harmony-Chor aus Vermont ist international bekannt für seine lebendige, authentische und berührende Interpretation von Gesängen aus verschiedenen Kulturen: Traditionelle Lieder aus dem Balkan, aus Georgien und Korsika, amerikanische Gospels und Shape-Note-Songs, Volkslieder und Tänze aus Südafrika. Im April kommt der Folkchor nach Veltheim. Bei der zweimonatigen Tournee durch England, Frankreich, Deutschland und die Schweiz begleiten vier der jungen Sängerinnen und Sänger die Balkanlieder instrumental auf Akkordeon, Geige, Tambura und Perkussion. Der Chor steht unter der Leitung von Larry Gordon und Patty Cuyler.

Freitag, 16. April, 20 Uhr, Dorfkirche Veltheim, Kollekte mit Richtpreis: Fr. 25.-.

Kontakt: Matthias Gerber, © 052 222 79 62

### kleinanzeigen

kleinanzeigen  
im «Gallispitz» kommen  
GROSS raus

Suchen, tauschen, verkaufen, verschenken, vermieten... Senden Sie Ihren Text (bis 200 Anschläge) an Hans Brunner (insetrate@gallispitz.ch, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach); wir drucken ihn in der nächsten Ausgabe ab. Die Rubriken «Zu verschenken» und «Tausch» sind gratis, die übrigen kosten 10 Franken (Marken/Note).

Bistro «Zum Grünen Hund»

## Der Hund zieht weg

(ks) Der Wirt und kreative Koch Bammel schmeisst Tuch und Löffel im kleinen Feinschmecker-Lokal im Dorfzentrum. Er hat genug von den geforderten Auflagen betreffend Infrastruktur. Per Ende Juni hat er den Mietvertrag im «Grünen Hund» in Veltheim gekündigt. Wo er nachher weiterwirte, weiss er noch nicht. Nur eines möchte er: einen neuen «Grünen Hund» eröffnen, irgendwo in der Stadt Winterthur.

Einige Bewerbungen sind eingegangen für das Bistro an der Bachtelstrasse. Nun steht es fest: Marc Hegetschweiler – heute Kellner bei Bammel – wird neuer Wirt. Das Lokal wird einen neuen Namen erhalten. Doch im Sommer wird erst mal umgebaut. Neue Küche, neues WC, neue Lüftung. Die Renovationspläne liegen bereit. Das Restaurant soll mit 30 Sitzplätzen bewirtschaftet werden. Die Raumaufteilung der Gaststube wird ganz geringfügig verändert, optimiert, wie Roland Graf, Mitbesitzer der Liegenschaft, erläutert. Keine ganz leichte Entscheidung. Die Investitionen bewegen sich am oberen Limit. Für die Veltemer Beizenlandschaft ein Glück; auch mit neuem Namen wird das kleine Bijou am Dorfplatz ein wichtiger Quartierstreffpunkt bleiben.



Marc Hegetschweiler, ab Sommer neuer Wirt im Bistro mit neuem Namen.

Ortsverein Veltheim

## Das Gütli als Allmend

(bls) Der Einladung des Ortsvereins zur Orientierung der Bevölkerung über die Neugestaltung des Gütli sind rund 30 Personen gefolgt. Ihnen gegenüber standen Stadtrat Matthias Gefeller (Grüne), Stadtforstmeister Beat Kunz, Beat Kammermann von der Stadtpolizei und Fredy Schelb, Gestalter.

### Gestaltung

Im November 2008 erwarb die Stadt vom Kavallerieverein mit Geldern aus dem Luciak-Weilenmann-Fonds den grössten Teil des Gütli-Grundstücks. Daneben hat es noch drei andere, private Grundeigentümer, die gewillt sind, ihre Anteile der Stadt zu verpachten. Grosses hat das Forstamt, das der offizielle Grundeigentümer und Verantwortliche für das Gütli ist, nicht im Sinn. Geplant ist kein Rummelplatz, sondern ein naturnaher Er-

holungsraum mit Feuerstelle. Deswegen wird auch die Idee eines Skaterparks wenig Chance haben. Sicher bleiben wird der Ponyhof.

In einer ersten Etappe werden der Zaun abgeräumt, die Hecken und Bäume in Form gebracht und die alten Baracken abgebrochen. In einer zweiten sollen ein einfaches Gebäude mit WC gebaut werden und ein Nebengebäude für Festbänke. Nutzer könnten die Waldspielgruppe, die Cevi, Vereine und weitere sein. Was danach kommt, steht in den Sternen. Es gibt zwar Ideen für einen Duftgarten, ein Weidenhäuschen oder eine Seilbahn, aber beschlossen ist noch gar nichts, geschweige denn, dass Gelder dafür gesprochen wären. «Zwischen 50 000 und 200 000 Franken könnte die Neugestaltung kosten, und sie wird voraussichtlich aus dem Luciak-Weilenmann-Fonds bezahlt», erklärte Stadtrat Gefeller.

### Verkehr

Die Gestaltung wurde kaum kommentiert. Der Verkehr gab dafür umso mehr zu reden. Aus Angst vor Mehrverkehr durch die neue Attraktivität des Gütli, und als Schutz für die spielenden Kinder, wurde aus dem Publikum ein Fahrverbot gefordert. Da die Hundeschule und der Kavallerieverein in Zukunft nicht mehr auf dem Gütli zu Hause sind, verspricht sich die Polizei deswegen eher weniger Verkehr. Darum sieht sie im Moment von einem Fahrverbot ab. Auch andere verkehrstechnische Massnahmen sind noch kein Thema. «Die Stadtpolizei wird ein waches Auge auf das Gütli haben und bei Bedarf reagieren», versprach Beat Kammermann von der Stadtpolizei.

«Gallisпитz»

## Neue Verantwortliche für die Verträger/innen

(gall) Lea Gerstenkorn hat sich auf Ende 2009 endgültig vom «Gallisпитz» verabschiedet und ihr Amt als Verantwortliche für die Verträgerinnen und Verträger abgegeben. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für ihr jahrelanges, ehrenamtliches Engagement für den «Gallisпитz» bedanken. Falls es in Zukunft bei der Zustellung Ihres «Gallisпитz» Probleme geben sollte, können Sie sich neu an Barbara Lütolf-Sonn wenden.

Barbara Lütolf-Sonn, © 052 213 12 43, barbara.luetolf@gallisпитz.ch

## Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen

dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur

Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50, info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch



## Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Wir legen Wert auf umweltgerechte Verarbeitung und seriöse Kundenberatung

Buchvernissage Christoph Witzig

## «Wie du mir, so ich Tier»

(gall) Aus einigen der tierischen Alltagsgeschichten von Christoph Witzig, die von 2002 bis 2009 als Kolumnen im «Gallispitz» erschienen sind, ist ein Buch geworden. Bronislaw Kopczynski, ein anderer Heimweh-Vältemer, hat lebendige, witzige Illustrationen dazu geschaffen. Held und roter Faden ist Hund Asco; das kleine Buch ist ein Stück Vältemer Alltags-



und Quartierkultur aus Hundeschauzensicht.

Der Ortsverein Veltheim und die Betriebskommission des Quartierzentrums laden ein zu einer Buchvernissage am Sonntag, 11. April, 17 Uhr, im Quartierzentrum Veltheim.

Christoph Witzig liest einige Texte, und Bronislaw Kopczynski bringt Bilder mit. Selbstverständlich kann man das Buch erwerben und signieren lassen.

Einführung:  
Dieter Langhart,  
Redaktor  
«Gallispitz».  
Eintritt frei.

### Quartier-Kafi schliesst Nachfolge gesucht

(gall) Ursula Stauer, Inhaberin der Lifestyle-Café-Bar neben dem Blumengeschäft Spaltenstein an der Schaffhauserstrasse, will sich beruflich entlasten. Sie zieht sich deshalb aus der Gastronomie zurück. Ihren Mietvertrag hat sie per Ende Juni gekündigt. Ihr Wunsch ist es, das Lokal in kompetente Hände geben zu können, so dass den Gästen ihr Quartier-Kafi erhalten bleibt.

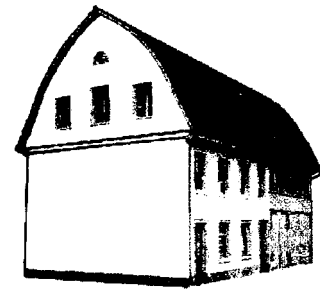
Kontakt: Lifestyle Café-Bar, Ursula Stauer,  
Schaffhauserstrasse 64, ☎ 052 203 18 40,  
lifestyle.cafe@bluewin.ch

Umgezogen

### Praxis für Zahnprothetik

(gall) Marino Marchetti ist mit seiner Praxis für Zahnprothetik von Wülflingen nach Veltheim umgezogen. Der erfahrene Fachmann bietet einen umfassenden Service und freut sich, Kundinnen und Kunden in seinen neuen Räumlichkeiten zu empfangen und zu beraten.

Praxis für Zahnprothetik,  
Wülflingerstrasse 59, ☎ 052 222 34



QUARTIER- UND KULTURZENTRUM

### Veränderung

In der Betreuung des Quartier- und Kulturzentrums gibt es einen Personalwechsel. Andrea Imthurn hat ihre Arbeitsstelle als Hauswartin aufgegeben. Neue Ansprechpartnerin für Vermietungen im QZ ist Bea Altorfer.

### Schmucke Ostern

Die beliebten Bastelkurse zu Ostern, diesmal unter dem Motto Osterstrauss spezial, im Quartierzentrum, finden am Mittwoch 24. (auch für Kinder) und Donnerstag 25. März statt. Kurzentlossene fragen bei der Kursleiterin nach, ob es noch freie Plätze gibt. Bea Altorfer, Gärtnerin und Floristin, Weststrasse 33, 052 222 48 80, bea63@gmx.net

Vermietungen Quartierzentrum:

Bea Altorfer, ☎/Fax 052 222 48 80,  
qz@gallisplitz.ch, www.gallisplitz.ch

gegründet 1924

# H.P. Jucker

## Sanitär • Spenglerei

H.P. Jucker  
dipl. Sanitärinstallateur  
amtl. Blitzschutzaufseher  
Meilistr. 9, 8400 Winterthur  
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40  
www.juckerhp.ch  
E-mail: info@juckerhp.ch

**Planung und Ausführung**  
**MODERNER BÄDER UND KÜCHEN**

**Sanitäre Anlagen**  
Waschautomaten  
Gas- + Elektro-Geräte  
Reparatur-Service

**Spenglerei**  
Blitzschutzanlagen  
Bedachungen  
Fassadenbekleidungen

# Veltheimer Veranstaltungskalender

## Musik/Theater/Kunst

Sa	20. März	20.00	Dorfkirche
	<b>Bach im Fluss der Zeit: Chorkonzert</b> <i>Leitung: Steve Britt</i>		
Mi	24. März	14.30-15.30	Saal
	<b>Klavierkonzert mit Klaus Leutgeb</b> <i>Altersheim Rosental</i>		
Do	1. April	20.00	Dorfkirche
	<b>Passionskonzert</b> <i>kirchenkonzerte</i>		
Mo	5. April	16.30	Kirche Rosenberg
	<b>Konzert</b> <i>Kirchenchor Elgg/ Kantorei Töss</i>		
So	11. April		Kirchgemeindehaus
	<b>Jahreskonzert</b> <i>Musikschule Prova</i>		
So	11. April	17.00	Quartierzentrum
	<b>«Wie du mir, so ich Tier» von Christoph Witzig: Buchvernissage</b> <i>Ortsverein/BK</i>		
Fr	16. April	20.00	Dorfkirche
	<b>Chorkonzert</b> <i>Northern Harmony, USA</i>		
Di	4. Mai	19.30	Park Sal-/Blumenaustrasse
	<b>Platzkonzert</b> <i>Musikverein</i>		
Mi	5. bis Sa 29. Mai		
	<b>Lyrikbaum – Poesie zum Pflücken und Mitnehmen</b> <i>Bibliothek</i>		
Mi	5. Mai	14.30-15.30	Saal
	<b>Finnland: Vortrag mit Urs Oskar Keller</b> <i>Altersheim Rosental</i>		
Sa	8. Mai	19.30	Kirchgemeindehaus
So	9. Mai	17.00	
Mi	12. Mai	19.30	
	<b>«In 80 Tagen um die Welt»</b> <i>Theaterchischte Völte</i>		
So	9. Mai	17.00	Dorfkirche
	<b>Konzert</b> <i>Tösstaler Kammerorchester</i>		
Mo	24. Mai	19.30	Kirchgemeindehaus
	<b>Pfingstkonzert: Werke von Brahms und Spohr</b> <i>kirchenkonzerte</i>		
Sa	5. Juni	19.30	Dorfkirche
	<b>Konzert</b> <i>Ensemble diferencias</i>		
So	6. Juni	17.00	Dorfkirche
	<b>Chorkonzert</b>		
Di	8. Juni	19.30	Delphinplatz Feldstrasse
	<b>Platzkonzert</b> <i>Musikverein</i>		
Sa	12. Juni	14.30	Altersheim Rosental/Park
	<b>Konzert (nur bei guter Witterung)</b> <i>Stadtjugendmusik</i>		
Sa	20. Juni		Dorfplatz/ SH Wiesenstrasse
	<b>Theater-Vorstellung</b> <i>Theater Kanton Zürich</i>		

## Kirchliche Anlässe

So	21. März	9.30	Kirche Rosenberg
	<b>Familiengottesdienst</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
So	28. März	9.30	Kirche St.Ulrich
So	18. April (Erstkommunion)		
So	9. Mai		
So	13. Juni		
	<b>Familiengottesdienst</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		
Do	1. April	20.00	Kirche St.Ulrich
	<b>Feier zum hohen Donnerstag</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		
Fr	2. April	9.30	Dorfkirche
	<b>Karfreitagsgottesdienst</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
Fr	2. April	15.00	Kirche St.Ulrich
	<b>Feier zum Karfreitag</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		
Sa	3. April	21.00	Kirche St.Ulrich
	<b>Auferstehungsfeier</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		

Sa	3. April	22.00	Dorfkirche
	<b>Osternachtfeier</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
So	4. April	9.30	Dorfkirche
	<b>Osterfeier</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
So	4. April	9.30	Kirche Rosenberg
	<b>Familien-Osterfeier</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
So	4. April	9.30	Kirche St.Ulrich
	<b>Osterfeier</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		
Do	13. Mai	9.30	Kirche Rosenberg
	<b>Gottesdienst zur Auffahrt</b>		
Do	13. Mai	11.00	auf dem Gütli
	<b>Gottesdienst auf dem Gütli</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		
So	23. Mai	9.30	Dorfkirche
	<b>Pfingstgottesdienst</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
So	23. Mai	9.30	Kirche St.Ulrich
	<b>Pfingstgottesdienst</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		
Do	27. Mai	19.30	Kirchgemeindehaus
	<b>Kirchgemeindeversammlung</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
So	30. Mai	10.00	Dorfkirche
	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest</b>		
So	13. Juni	10.00	Kirche Rosenberg
	<b>Konfirmation: Klasse Pfr. A. Beyeler</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
So	20. Juni	10.00	Kirche Rosenberg
	<b>Konfirmation: Klasse Pfr. A. Steiner</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		

## Für Senioren

Mi	24. März	14.30	Kirchgemeindehaus
Mi	28. April		
	<b>Vältemer Treff 55+</b> <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
Mi	7. April	14.30	Pfarreiheim St.Peter und Paul
	<b>Lebensfreud im Älterwerden</b> mit Sr. Andrea <i>Pfarreien St.Ulrich und St. Peter und Paul</i>		
Mi	14. April	14.30-16	Saal
	<b>Modeschau mit Einkaufsmöglichkeit</b> <i>Altersheim Rosental</i>		
Mi	5. Mai	13.30	
	<b>Maiausflug</b> <i>Pfarrei St.Ulrich</i>		
Mi	26. Mai	9-11	Quartierzentrum
	<b>Begegnungen – Veltheim früher.</b> Thema: alte Fotos <i>Bibliothek</i>		

## Soziales für Jung und Alt

samstags		7-11.30	Dorfplatz
	<b>Märt</b> <i>Ortsverein</i>		
Sa	20. März	10.30	Dorfplatz
	<b>Frühlingsapéro</b> <i>Ortsverein</i>		
Sa	20. März	12.00	Pfarreiheim St.Ulrich
	<b>Ökumenischer Suppenmittag</b>		
Di	23. März	12.00	Kirchgemeindehaus
Di	13. April		
Di	4. Mai		
Di	18. Mai		
Di	15. Juni		
	<b>Mittagstisch</b>		
Di	30. März		Schuleinheit Gallispitz
	<b>Besuchstag</b> <i>SH Wülflinger-/ Wiesenstrasse</i>		
Di	30. März	9.00	Pfarreiheim St.Ulrich
Di	25. Mai		
	<b>Vältemer Frauentreff</b>		
Di	30. März	14-17.30	Kirchgemeindehaus
	<b>Annahme</b>		
Mi	31. März	9-10.30	

# ender vom 20. März bis 20. Juni

	Verkauf Kinderkleiderbörse	14-15.30	ref. Kirchgemeinde
Mi	7. April	12.00	Kirchgemeindehaus
Mi	5. Mai		
Mi	2. Juni		
	Familien-Mittagstisch		Elternverein
So	11. April	ab 13.00	Schulanlage Feld Rangturnen Mädchen-/Jugendriege
So	11. April	19.00	Ententeich AH Rosental Spaziergang in der Stille
Sa	1. Mai	10-18	Schulanlage Feld Dorfevent – Veltheim bewegt sich
Mi	19. Mai	17.30	Besammlung: Bibliothek Veltheim ganz nah: Kirchturmbesteigung
Do	21. Mai		Schuleinheit Schachen
Fr	28. bis So 30. Mai		Veltheimer Dorffest
Sa	5. Juni	9-16	Dorfplatz Flohmarkt (Verschiebungsdatum: 12. Juni)

IG KuBa

## Für Kinder und Jugendliche

Sa	20. März	13.30-16	Renovation Wildbienenhotel Info: ☎ 052 212 41 79
			Jugendgruppe Stieglitz
Fr	26. März		Jugendraum
Fr	28. Mai		Feldstrasse 6
	5./6. Klässler	17.00-20	
	Oberstufe	19.30-22	
	Offener Treff High Five		
Sa	27. März	9.30-12	Dorfkirche
Sa	8. Mai		
Sa	12. Juni		
	Samstags-Kolibri		ref. Kirchgemeinde
Sa	10. April	6-8.30	Morgenkonzert Info: ☎ 052 212 41 79
			Jugendgruppe Stieglitz
Mo	12. April	16-16.40	Bibliothek Kamishibai im Frühling (ab 4 Jahren)
Mo	3. Mai	16.05-16.30	
Mo	7. Juni		Geschichtenkiste: Föifabvieri ab 4 Jahren
			Bibliothek
Sa	8. Mai	9-12	Dorfplatz Kinderflohmarkt
			IG KuBa
Sa	8. Mai	20-22	Beim Glögglifrosch im Totetäli Info: ☎ 052 212 41 79
			Jugendgruppe Stieglitz
Sa	12. Juni	13.30-17.15	Im Vivarium Tablat Info: ☎ 052 212 41 79
			Jugendgruppe Stieglitz

## Für Eltern – mit Kind

	montags	9-10.30	Kirche Rosenberg UG
	mittwochs	9.30-11	ref. Kirchgemeindehaus
	Chrabbeltreff		Elternverein
	dienstags	16.45-17.45	Turnhalle Schachen
	ELKI-Turnen		Kathrin Gosteli/ FTV Wülflingen
	donnerstags	17.15-18	Turnhalle Feld
	ELKI-Turnen		Turnverein
Sa	20. März	10-10.30	Dorfkirche

Mi	24. März		
Mi	19. Mai		
Sa	22. Mai		
	Fiire mit de Chliine		ref. Kirchgemeinde
Fr	26. März	19-21	Kirchgemeindehaus
	Infoabend		Freie Schule Lernlust
Fr	2. April	10.30	Marienkapelle St. Ulrich
	Kinderfeier am Karfreitag		Pfarrei St.-Ulrich
Sa	29. Mai	nachmittags	Dorfkirche
	Fiire mit de Chliine am Dorffest		ref. Kirchgemeinde
So	30. Mai	10.00	Tellstrasse 11a/Krypta
	Eltern-Kind-Feier		Pfarrei St. Ulrich

## Vereinsanlässe

Do	25. März		Generalversammlung
			IG KuBa
Sa	27. März	17.30	Theater am Stadtgarten
	Generalversammlung		Turnverein
Fr	9. April	19.30	Singsaal SH Wiesenstrasse
	Mitgliederversammlung		Ortsverein

## Sport und Spiel

	freitags ab Mai	19.00	Dorfplatz
	Boule		IG KuBa
Fr	7. Mai	19.00	Dorfplatz
	Boule-Plauschturnier		IG KuBa

## Schwimmbad Wolfensberg

Sa	1. Mai		Saisoneroöffnung
Sa	8. Mai	bis 24.00	
Sa	5. Juni		Vollmondschwimmen (bei warmer, trockener Witterung)
	Juni/Juli/August		
	Di/Do/Fr	6-7	Frühschwimmen
	dienstags	ab 14.00	Hüpfkissen Blasio
	mittwochs	15.00	Gschichte-Egge
	donnerstags	10-10.30	Wasserfitness

### Praxis für Zahnprothetik

Achtung  
neue Adresse!

**M. Marchetti**  
dipl. Zahnprothetiker  
Wülflingerstrasse 59  
8400 Winterthur  
**052 222 34 20**

**Total-, Teil- und  
Implantat-getragene  
Prothesen  
Anpassungen  
Reparaturen  
Beratungen**



Jules Stäuble

# Bäckersjunge und Ausläufer

*Jules Stäuble wurde im März 1935 in Veltheim geboren. Er wuchs als mittlerer von drei Bäckersöhnen auf. Familie Stäuble führte ihren eigenen Laden mit Backstube an der Bachtelstrasse 71, dem heutigen Quartierzentrum. Und Jules musste viel mithelfen. Über Mittag und abends nach der Schule brachte er vielen Veltheimern und sogar «Auswärtigen» ihr Brot per Velo nach Hause.*

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

Vater Stäuble kaufte 1930 das Haus, in dem zuvor die Bäckerei Rüegg und eine Poststelle die Veltheimer Kundenschaft bediente. Am Hausteil Richtung Concordia, wo heute eine alte Kirchenbank steht, war die Backstube angebaut. Das war ein zweigeschossiges, kleines Gebäude mit Flachdach. Familie Hädrich wohnte als Untermieter in der Wohnung der Familie Stäuble. Über der Wohnung der Bäckers-Familie hauste im Dachgeschoss, im zweiten Stock, die Mutter von Frau Hädrich. Ebenfalls gab es da auch zwei Zimmer für die Angestellten, den Bäckersgesellen und ein Au-pair-Mädchen aus dem Wallis. Und nebenan waren die Gerätschaften der Feuerwehr untergebracht.

## Die Nachbarschaft

Westlich stand das Quartier-Restaurant «Apfelbaum». Wirt Stalder war ein Dorforiginal, und dank seiner hübschen Tochter besuchten viele Leute die Dorfbeiz. Südwärts, der Strasse abgewandt, lag eine wunderschöne Gartenwirtschaft. Dahinter kam ein Garten mit zwei grossen Kastanienbäumen mit einem Häuschen. Darin gab es einen Kindergarten. Dem Garten entlang verlief das Apfelbaumwegli bis zur Villa Schär, die bis vor kurzem noch an der Bahnlinie stand. Heute, im Frühjahr 2010, wird das Grundstück neu bebaut.

In der Häuserzeile neben dem «Apfelbaum» wohnte Uhrmacher Hirschi mit seiner Familie. Hier spielten die Stäuble-Buben sonntags oft mit den Hirschi-Jungs im Tenn – bis sie zu laut wurden und deren Vater sie ermahnte. Diesen ganzen Gebäudekomplex gibts nicht mehr. Die neuen Wohnblocks Bachtelstrasse 79 und 81 stehen heute hier.



Jules Stäuble auf dem Apfelbaumwegli.

Der Kamin des Backofens führte durch ein Zimmer im ersten Stock. Darin schliefen die beiden Hädrich-Brüder. Sie hatten es im Sommer wie im Winter ziemlich warm. Werner Hädrich, der später ein bekannter Winterthurer Künstler wurde, war schon als Kind sehr kreativ. Er hatte am Kamin in seinem Zimmer Ton-

figuren modelliert, zwei Männer auf der einen Seite, zwei Frauen auf der andern.

Eines Tages rumpelte es in der Backstube von oben her. Vater Stäuble stieg in den ersten Stock hoch. Und da fuhren Max und Werner Hädrich auf Schlittschuhen auf dem Holzboden herum und spielten Hockey. Unten in der Backstube bröckelte die Gipsdecke in die Dörrbohnen auf dem Ofen. Es waren zwei wilde Buben. Und im Gegensatz zu den Stäuble-Buben hatten sie viel freie Zeit.

Max Hädrich meinte später, sie hätten an der Bachtelstrasse ein Eldorado gehabt. Es sei eine sehr schöne Jugendzeit gewesen.

«Wir lebten alle auf sehr engem Raum damals. Es war Kriegszeit und man musste zusammenrücken. Im ersten Stock lebten neben uns die Hädrichs mit eigener Küche und Stube. Unsere Familie hatte ihr Wohnzimmer hinter dem Laden im Erdgeschoss, ein Stübli war das nur. Und wir Buben schliefen zu dritt in einem Zimmer – im ersten Stock, über der Bachtelstrasse», erinnert sich Jules Stäuble. «Ich war sehr oft bei Hädrichs, ich bin ein Stück weit sogar bei der Familie aufgewachsen. Vater Hädrich lehrte mich Schachspielen.»

Werktags wurde Brot gebacken. Am Samstag machte man Zöpfe, Weggli und Gipfeli. Es gab Zehnerstückli: Vogelnestli, Schaum-S, Studentenschnitten, Bärenatzen. Zwanzgerstückli wur-



Postkarte von 1908. Vor der Bäckerei Stäuble gab es an der Bachtelstrasse 71 die Bäckerei Rüegg mit Postbüro. Rechts im Bild das Restaurant Apfelbaum.

den mit Buttercrème hergestellt. Crèmeschnitten und Cornets gab es – und natürlich Nussgipfel. Sie wurden auch in die Restaurants geliefert, was der Bäckermeister selber gerne und oft gemacht hatte. Sehr beliebt waren die Mandelfische. Torten wurden nur für Festtage gemacht – oder auf Bestellung. Die Schulkinder durften am Morgen einen Apfel vorbeibringen. Nach der Schule konnten sie ihn wieder abholen, gebacken im Teig. Das kostete 5 Rappen. Jeder Freitag war Wähentag – etwa sechs Sorten waren im Sortiment: Wähen mit Nidel, Käse, Zwetschgen, Aprikosen, mit Äpfeln – gefäpelt oder mit Schnitzen. Und die Leute aus der Nachbarschaft brachten ihre Wähen zum Backen. Die beiden Meli-Söhne trugen ihre drei, vier Wähen auf einer ausgehängten Zimmertüre – von der Felsenhofstrasse, vorbei am Schulhaus – in die Backstube, wo sie diese ein paar Stunden später fertig gebacken wieder in gleicher Weise abholten. Biskuit-Osterhasen gab es auch beim Bäcker Stäuble. Und natürlich Fasnachtschüechli und Berliner, in Kokosfett fritiert. Bei der Weihnachtsguetzli-Herstellung half immer die ganze Familie mit.

### Familienleben

Sonntags war der Backofen nicht mehr sehr heiss, dann wurden Meringue-Schalen gebacken. Und am Sonntag gab es das einzige Mal in der Woche Fleisch am Tisch der Familie Stäuble: einen Sonntagsbraten – und das war ein Chüngel aus dem eigenen Stall. Die Stäubles hatten etwa 120 Hasen und Jungtiere im Hof. Gefüttert wurden sie mit den Rüstabfällen, vor allem mit Apfelschalen.

Die Kinder hatten so einen unmittelbaren Bezug zur Produktion von Nahrungsmitteln, in der Backstube sowieso, aber auch bei den Tieren. Als der Haushund verunfallte und ums Leben kam, hatte Metzger Jäger das Tier zu Rollschinkli verarbeitet und geräucht. Sie hingen dann im Dachstock der Stäubles und wurden nach und nach verspeist. Während des Krieges hatte man kein anderes Fleisch.

«Ab 1940 arbeitete ein Angestellter bei uns. Er stand jeweils um drei Uhr auf und feuerte den Ofen ein. Die Holzschwarten aus der Sägerei zum Einfeuern waren neben dem Haus gestapelt. Um sechs Uhr begannen wir dann mit Backen. Während des Krieges waren mein Vater und der Bäckergeselle gleichzeitig im Militärdienst. So mussten meine beiden Brüder und ich zwei Monate lang jeden Morgen vor der Schule aufstehen, einfeuern, teigen, backen. Die fertigen Brote nahm dann unsere Mutter aus dem Ofen während wir – ziemlich müde – in der Schule sassen. Das war 1944 und ich war 9-jährig.»

### Der Laden

«Im Laden verkauften wir nicht nur unsere Brote und andere Backwaren. Es gab fast alles für den täglichen Bedarf: Butter und Käse, Hemdenknöpfe, Bodenwische, Zigaretten. Mein Vater meinte immer: «Wir haben ausser Telefonstangen sämtliche Kurzwaren.» Wir hatten einen richtigen Krämerladen, ein «Allecheiblädeli», sagte man früher.»

Während der Kriegszeit musste das Brot mit Kartoffeln gestreckt und vor dem Verkauf einen Tag gelagert werden. Eine Zeit lang wurde es sogar

zwei Tage aufbewahrt, bevor es verkauft werden durfte. Das Brot wurde in der Backstube oder im Sommer im Hof gelagert. Der Vierpfünder Brot kostete dazumal 94 Rappen.

Jules Stäuble weiss eine Anekdote zur Kundschaft: «Die Haushälterin vom reformierten Pfarrer Stückelberger von der Loorstrasse wollte eines Abends ein Brot kaufen. Wir hatten aber keines mehr. Meine Mutter meinte, sie solle doch rüber zur Myrthe, zum Beck Egli. Die Haushälterin des Pfarrers meinte, nein, das gehe doch nicht, die Eglis seien doch katholisch. Was sie nicht wusste: die Familie Stäuble war auch katholisch. Sie hatte also jahrelang immer katholisches Brot eingekauft.»

Im Dorf galt das Stäuble-Brot als eines der besten. So erhielt Bäcker Stäuble vom Berufsverband offiziell eine Urkunde für das beste Holzofenbrot.

### Der Hauslieferdienst

Jules Stäuble war während seiner ganzen Freizeit am Brotaustragen. Auch über Mittag musste er ausliefern. Es gab keinen Zmittag am Tisch. Während des Packens der Hutte ass er ein Stück Apfelwähe. Am Mittwoch und Freitag ging es sogar bis nach Töss. Auch abends gab es Touren. Manchmal schlief er dann ein in der Schule. Am Samstag führte die Tour in die Stadt, nach Seen mit einem Vierpfünder, dann noch nach Oberwinterthur.

1967 wurde der Laden geschlossen und 1975 kaufte die Firma Haldengut das Haus. Der Anbau mit der Backstube wurde dann abgerissen, um das Nebenhaus mit dem Restaurant «Concordia» zu erweitern.

### Heirat im Ausland

Mit der Banklehre begann für Jules Stäuble 1951 ein neuer Lebensabschnitt. 1956 zog er aus dem Elternhaus aus. Er wohnte in Interlaken und arbeitete auf einer Bank. In London lernte er 1958 Agnes kennen. Sie standen beide in einer Menschenschlange vor der Royal Festival Hall und warteten auf ein Autogramm der Opernsängerin Lisa della Casa. «Man musste nach London reisen, um jemand kennenzulernen, der in Veltheim wohnte», schmunzelt Jules Stäuble heute.

Vor über fünfzig Jahren heirateten die Stäubles in Panama. Aber das ist eine andere (Veltemer) Geschichte. «Die Südamerika-Zeit, vier Jahre in Panama, Venezuela und Kolumbien: das würde ein ganzes Buch füllen.»

Seit 1978 leben Jules und Agnes Stäuble wieder in Veltheim.

Blättern Sie um



Zeichnung von Werner Hädrich (etwa 1945).

# FROHE OSTERN



**Auch während des Strassenbaus sind wir für Sie da!**

**Übrigens – die Bauzeit bringt auch Vorteile!**  
 Monatlicher Bau-Wettbewerb an der Infowand.

Besuchen Sie uns im grosszügigen Provisorium.

**MIGROS ROSENBERG**

Seuzacherstrasse 40

**Oster-Öffnungszeiten**

**Gründonnerstag, 1. April:**

08.00 – 17.00 Uhr

**Samstag, 3. April:**

08.00 – 17.00 Uhr

Karfreitag, 2. April und Ostermontag, 4. April geschlossen.

**MIGROS**

**Ein M besser.**

# Mein erstes Fahrrad

von Jules Stäuble

Mein Elternhaus besass drei Stockwerke. Daran angebaut war die Bäckerei mit einem Holzbackofen. Darüber gab es noch zwei Schlafzimmer. Familie Hädrich wohnte im ersten Stock. Das Schlafzimmer der Brüder Max und Werner lag über dem Backofen.

Zu meinem 7. Geburtstag, im März 1942, bekam ich mein erstes Fahrrad geschenkt. Mein Vater kam soeben aus einem Aktivdienst nach Hause. Er kaufte mir mit seinem gesparten Sold diese Occasion. Es war ein niedriges Velo mit Starrlauf und Vollgummipneus. Zwar war dies eine holprige Sache, aber zum Lernen genügte es. Werner Hädrich half mir bei meinen ersten Versuchen, mich mit dem Velo zu bewegen. Als Übungsterrain diente das Apfelbaumwegli. Da fuhren ja keine Autos, nur Architekt Schär setzte das seine in Bewegung. Während der Kriegszeit war dies selten, denn man musste den Holzvergaser in Betrieb nehmen.

Für meine Velofahrversuche mit Starrlauf war das Apfelbaumwegli ideal. Werner hielt das Velo, damit ich aufsteigen konnte; dann lief er neben mir her, bis ich die Balance hatte und frei fahren konnte. Dies vom Restaurant Apfelbaum, der Gartenwirtschaft und dem grossen Garten entlang, bis hinunter zur Garage-Einfahrt von Architekt Schär. Dort konnte ich stoppen, und mich am hohen Gartenzaun festhalten. Werner rannte hinter mir her und hielt mein Velo, damit ich absteigen konnte. Auf dem Kehrplatz bei Schärs kehrten auch wir um, und die Übung ging in die andere Richtung. Bald einmal gelang das Geradeaus-Fahren schon gut. Das Wenden am Ende der kurzen Strecke wurde aber zum Problem.

Werner Hädrich rief seinen Bruder Max, dass er uns bei dieser Velofahrübung unterstütze. Max stellte sich beim Restaurant «Apfelbaum» auf, und Werner sprang neben mir her bis zum Kehrplatz bei Schärs. Bevor ich mich an den Gartenzaun lehnte, hielt mich Werner und machte mit mir und meinem Velo einen Halbkreis, sodass ich in die andere Richtung schaute. Mit ei-

nem kurzen Stoss liess er mich los und ich trat in die Pedalen. Das ging wirklich gut, bis ich bei Max anlangte. Dieser hielt mein Velo mit mir ebenso fest und machte einen sicheren Halbkreis, sodass ich wieder geradeaus fahren konnte. Auf diesen Strecken fühlte ich mich schon etwas sicherer. Nach einigen Übungen versuchte ich, beim Kehrplatz den Halbkreis zu fahren. Wupps! kippte ich nach aussen, weil ich das Gewicht um die Kurve nicht verlagert hatte. Dies passierte mir noch zweimal beim Restaurant, weil die Gasse dort enger war als auf dem Kehrplatz. Dank Max und Werner Hädrich lernte ich schnell und konnte an diesem Nachmittag alleine mit meinem Velo fahren.

Nach einer Woche Hin- und Herfahren traute ich mich auf die Strasse. Es war schon ein Sich-Gewöhnen an den Starrlauf, da ja die Pedalen immer rundum gehen, auch wenn man die Füsse nicht drauf hat. Mein Vater hegte natürlich schon einen Wunsch, den er mir kundtat: «Du könntest doch der Frau Doktor an der Weinbergstrasse ein Pfänderli bringen.» Voraussetzung, um diesen Wunsch zu erfüllen, war natürlich, dass ich die Weinbergstrasse hochfahren konnte. Diese Übung gelang gut, denn ich fuhr durch die Ausserdorfstrasse, die nicht so steil ist. Bei Frau Dr. X stieg ich ab und kehrte mein Fahrrad. Dann gings bergab nach Hause. Die Fahrt wurde schneller und schneller, sodass ich die Füsse nicht mehr auf

den Pedalen halten konnte. Allerdings wusste ich noch nicht, dass man bei grösserem Tempo den Starrlauf nicht mehr bremsen kann. Die Folge war ein Sturz auf das Trottoir. Zum Glück hatte ich diese Testfahrt ohne Brot gemacht!

Ich lernte auch noch das Fahren und Bremsen mit Starrlauf, sodass mich mein Vater auf die erste Brot-Tour schicken konnte. Mit einem Pfänderli unter dem Arm fuhr ich zu Frau Doktor an der Weinbergstrasse, und dies jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

Es dauerte nicht lange, bekam ich eine kleine Hutte geschenkt. Diese «Chrätze», wie wir sie auch nannten, hatte den Vorteil, dass man sie am Rücken tragen konnte und darin etwa vier bis fünf Brote Platz fanden. Ein Jahr später übernahm mein jüngerer Bruder Georges diese Tour in den Weinberg. Ich durfte mit dem Fahrrad der Mutter fahren, und erhielt eine grössere Hutte! Der Vater fand wieder neue Kunden, denen wir das Brot nach Hause bringen durften. Heute würde man dies bestimmt als Kinderarbeit bezeichnen. Jedenfalls waren wir Brüder, auch der vier Jahre ältere, bis zum Ende der Sekundarschule in der Freizeit damit beauftragt, unsere Kunden mit Brot zu bedienen.



Hier ist Jules Stäuble aufgewachsen – im heutigen Quartierzentrum an der Bachtelstrasse.

## Soziale Dienste

### Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt:* Lagerhausstrasse 6; ☎ 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde:* Feldstrasse 6; ☎ 052 267 00 21 (Betagte); ☎ 052 267 00 22 (Kinder, Familien); ☎ 052 267 00 22 (Jugendliche)
- *Sozialdienst St. Ulrich:* Katrin Schmitt, Seuzacherstrasse 1; ☎ 052 269 03 80
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 267 64 84
- *Wohnberatung/Anm. Alterszentren:* Technikumstr. 73, ☎ 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich:* ☎ 058 451 54 00
- *Pro Infirmis:* ☎ 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur:* Metzggasse 2, ☎ 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe:* ☎ 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:* ☎ 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur:* ☎ 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle:* Technikumstrasse 84, ☎ 052 212 81 41

### Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Veltheim:* ☎ 052 213 80 82, Schaffhauserstr. 69 Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe, Krankenmobilen-Magazin:  
- Anmeldung: Mo-Fr 8-11/15-16 Uhr  
- Sprechstunde Gemeindekrankenpflege: Mo-Fr 15-16 Uhr  
- Öffnungszeiten Krankenmobilen-Magazin: Mo/Fr 16.30-18 Uhr, Di/Mi 9.30-11 Uhr, ☎ 052 213 80 93
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen:* ☎ 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw:* Bleichstrasse 9, ☎ 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:* Technikumstrasse 1, ☎ 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme:* Tösstalstrasse 19, ☎ 052 267 59 00
- *Evangelische Spitex Winterthur:* Bürglistrasse 1, ☎ 052 222 26 35 Gemeindekrankenpflege.  
Anmeldung: Mo-Fr 14.30-15.30 Uhr



### Kinder/Jugend/Familie

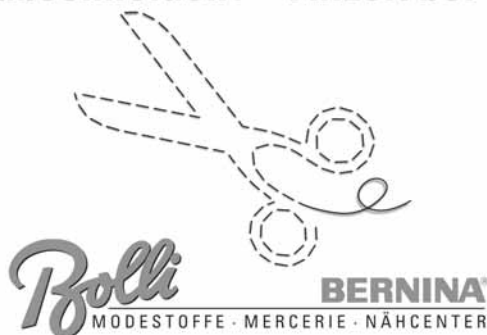
- *Jugendsekretariat, Jugend-/Familienberatung, Alimentenberatung:* St. Gallerstrasse 42, ☎ 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung:* Kirchengemeindehaus, Feldstrasse 6, Mütterberaterin: Brigitta Bucher: montags 14-16.30 Uhr, jeden dritten Donnerstag des Monats 14-16.30 Uhr. Auf Voranmeldung: ☎ 052 266 90 63; jeden zweiten Donnerstag des Monats 9.30-11.30 Uhr.
- *Kinderbetreuung Information:* ☎ 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation:* Obertor 1, ☎ 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz:* St. Gallerstrasse 42, ☎ 052 266 90 09, Notfall ☎ 079 780 50 50
- *Pro Juventute:* Zum Hölzli 33, ☎ 052 233 59 26

### Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt:* Neustadtgasse 17, Di/Do 16.30-19 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 213 92 62

[www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer](http://www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer)

Gut abschneiden? – Allzeit bei Bolli.



Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur | Tel. 052 213 90 35 | [www.bolli-modestoffe.ch](http://www.bolli-modestoffe.ch)

## wund+pflege

sorgsam, kompetent – Heidi Meili

Heilende, lindernde Wundtherapie und fachkundige Beratung bei Wunden nach Operationen | durch Druck entstanden bei Zuckerkrankheit | bei Durchblutungsstörungen.

Heidi Meili – Herrmann | dipl. Pflegefachfrau HF | dipl. Wundexpertin SAFW | Wülflingerstrasse 34 8400 Winterthur | [www.wundbehandlung.com](http://www.wundbehandlung.com) | Telefon: 052 222 90 82 | Notfall: 079 222 90 82

## ELEKTRO BÜRGIN

Wartstrasse 80 • CH-8400 Winterthur  
Tel. 052 223 11 33 • Fax 052 223 11 44  
[elektro.buergin@bluewin.ch](mailto:elektro.buergin@bluewin.ch)



Damit Ihr Strom sicher fliesst.

### Montagshit

Jeden Montag  
Nachessen für Fr. 9.90



**Irène Bodenmann-Meli**  
**Restaurant Sternen**

Löwenstrasse 4  
8400 Winterthur  
052 212 34 65

[www.sternen-winterthur.ch](http://www.sternen-winterthur.ch)

Lernlust Winterthur

# Grössere Räume für Tagesschule

Schon von der Lernlust Winterthur gehört? Das ist eine private Gesamtschule für Kinder von 4 bis 12 Jahren in Veltheim, in der mit Lust gelernt, geforscht, musiziert, geturnt, diskutiert und gespielt wird. Im Frühling 2008 suchten wir eine freie, zahlbare Schule, wo die Kinder aktiv, in ihrem Tempo und ganzheitlich lernen und erleben können. Da wir nichts fanden, wurden wir selber aktiv.

Um 8.30 Uhr trifft sich die Lernlust zum Morgenkreis. Hier wird gesungen, erzählt, geplant. Danach arbeiten die Kinder mit Lernbegleitung an ihren individuellen Wochenplänen gemäss Lehrplan oder an Angeboten. Nach der Pause widmen sich die Kinder ihren Gruppen- oder Einzelprojekten. Sie dokumentieren ihre Fortschritte und Erkenntnisse in einem Tagebuch mit einem Bild oder mit Worten. Am Ende des Vormittags gibt es die Schluss- und Präsentationsrunde: ein Lied, ein Gedicht, ein neuer Buchstabe, ein Bild – alle freuen sich mit. In unserem Angebot ist zudem ein Mittagstisch, auch für externe Kinder.

Derzeit sind die Nachmittage frei für Sport, Musik. Spezielle Ereignisse wie Mitarbeit bei Renovationen, Ausstellungen, Feste und die Kontakte, die dabei entstehen, bereichern unseren Schulalltag. Die Eltern treffen sich fünfmal jährlich mit dem Team zum El-

ternrat. Aktivitäten ausserhalb der Schule fördern die Gemeinschaft.

### Team

- Claudia Curschellas: Primarlehrerin, Heilpädagogin, Kinesiologin
- Deborah Kuhn: Primarlehrerin, Sprachkursleiterin
- Rosemarie Häussler: Grossmutter
- Barbara Warth: Primarlehrerin, Tanz/Musiktherapeutin

### Wie weiter?

Derzeit suchen wir grössere Räumlichkeiten in Veltheim/Stadt Winterthur. Für diesen Sommer planen wir eine Tagesschule und eine Spielgruppe. Die Nachmittage sind offen für musische und sportliche Aktivitäten und Naturerlebnisse. Eltern, die Lust haben mitzugestalten und mitzutun, sind herzlich willkommen.

### Finanzen

Die Kosten werden möglichst tief gehalten und solidarisch aufgeteilt.

Infos: ☎ 052 213 60 05 oder Infoabend am 26. März

Altkleider direkt zum Ziel

# Neue Sammelstelle am Schachenweg

(AK) Mit einem festlichen Akt wurde Anfang Dezember die neue Sammelstelle für Altkleider und Schuhe Eingangs Schachenweg im Rosenberg eröffnet. Die Besonderheit gegenüber den meisten Kleidersammlungen ist, dass die Produkte direkt zum Empfänger nach Rumänien gelangen. So durchtrennte der Leiter des Secondhandgeschäftes «Corall» in Cluj-Napoca das Stoffband gleich selber. Zusammen mit einem Mitarbeiter kommt er mehrmals im Jahr zur Fertigstellung des Transports in die Schweiz.

Seit über zehn Jahren sammelt das Hilfswerk «Pace» zusammen mit der Freien Christengemeinde (FCG) nicht nur Kleider, sondern auch Haushaltartikel, Möbel und Fahrräder. Die Ware wird direkt nach Cluj transportiert, wo sie von Mitarbeitern sortiert und allenfalls in Stand gestellt wird. Mit dieser praktischen Hilfeleistung werden nicht nur gut erhaltene und dementsprechend beliebte Schweizer Artikel auf den Markt gebracht, vielmehr finden über zehn Personen im Lager und im Verkaufsladen mitten im Stadtkern eine Beschäftigung. Secondhandgeschäfte haben in Rumänien seit der Finanzkrise wieder Hochkonjunktur. Für grössere Gegenstände organisiert die FCG einen Transport und holt die Ware direkt beim Spender zu Hause ab.

Kontakt: [www.fcg-winti.ch](http://www.fcg-winti.ch)

ITA Schreinerei  
ITA Fensterbau  
ITA Küchenbau  
ITA Innenausbau

**ITA** GmbH

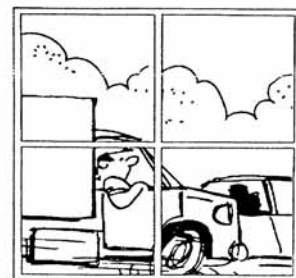
**Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,  
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,  
Kücheneinrichtungen, Badmöbel  
Beratung, Planung, Bauleitung**

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28

[www.ita-gmbh.ch](http://www.ita-gmbh.ch)

**Winterthurer Markenfenster**  
lassen den Lärm draussen.



**WM** - Fensterbau Müller AG

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur  
Tel 052 265 10 60, Fax 052 265 10 89  
E-Mail: [info@wm-fensterbau.ch](mailto:info@wm-fensterbau.ch)  
Internet: [www.wm-fensterbau.ch](http://www.wm-fensterbau.ch)



## Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 232 07 17  
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten



**BM Schreinerei Müller AG**  
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

*Massgeschneidert*

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur  
Telefon 052 265 10 80 Fax 052 265 10 89  
www.bm-schreinerei.ch, info@bm-schreinerei.ch



**THEO HUBER AG**  
GERÜSTBAU

Gewerbestrasse 5  
8404 Winterthur  
Tel. 052 233 73 73  
Fax 052 233 74 74

**MEILI ELEKTRO AG**



Löwenstrasse 21  
8400 Winterthur

Telefon 052 222 86 66  
Telefax 052 222 46 46

Elektrotechnische Anlagen  
Beratung und Installationen  
Telefonanlagen

**WINTI  
FAHR  
SCHULE**

wintifahrschule.ch

**Nothelferkurse, Verkehrskunde, Theorie**

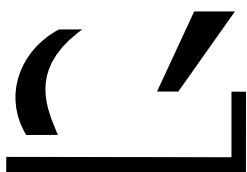
**Sandro Ceravolo** 076 444 55 44  
Ihr Fahrlehrer aus der Region

**Finanzberatung  
Willi Messmer**

**Steuerberatung**      **Versicherungslösungen**  
**Vermögensverwaltung**      **Vorsorgeanalysen**

Meine **unabhängige Beratung** schützt Sie vor den Interessenkonflikten der Banken und Versicherungen beim Verkauf von Lösungen und garantiert Ihnen **Kostentransparenz**. Meine grosse **Erfahrung** in **Steuerfragen** erspart Ihnen viel Aufwand und kann Ihre Steuern senken.

**Schützenstrasse 130 8400 Winterthur**  
**Tel. 052 203 16 38**



052 222 39 50

**GILG**  
**Schreinerei**  
Winterthur  
gilg-schreinerei.ch

*wir schreinern alles...  
und planen auch Küchen...*

Ihre Dorfmetzgerei

**Metzgerei S. Lotti**  
Wursterei/Partyservice  
Feldstrasse 3  
8400 Winterthur

Tel: 052 212 65 19  
Fax: 052 202 42 40

E-mail: s.lotti@bluwin.ch



# Der Ortsverein gratuliert

Die besten Wünsche entbieten Ortsverein, Nachbarn und Bekannte den ältesten Veltheimerinnen und Veltheimern, die im zweiten Quartal 2010 ihren Geburtstag feiern.

## 99 Jahre (Jahrgang 1911)

Berta Hofmann, Altersheim Rämismühle 23. April

## 97 Jahre (Jahrgang 1913)

Paul Huber, Alterszentrum Brühlgut 16. April  
Hedwig Giger-Zogg, Stollenweg 9 19. April  
Werner Bühler, Alterszentrum Brühlgut 4. Mai  
Gertrud Eckert-Jung, Bettenstrasse 87 7. Juni

## 95 Jahre (Jahrgang 1915)

Emma Bühler, Alterszentrum Brühlgut 2. April  
Juliana Hofer, Seuzacherstrasse 30 29. April  
Ida Weber-Spiess, Bettenstrasse 23 24. Mai

## 94 Jahre (Jahrgang 1916)

Klara Sommer, Buchackerstrasse 22 30. Mai  
Frieda Billeter, bei Herta Billeter, Kempththal 19. Juni  
Arno Schär, bei D. Wynistorf, Turbenthal 28. Juni

## 93 Jahre (Jahrgang 1917)

Walter Pfister, Schaffhauserstrasse 55 8. April  
Sophie Stähli, Alterszentrum Brühlgut 30. April  
Elisabetha Meier, Rosentalstrasse 56 2. Juni  
Anna Frischknecht, Flüelistrasse 20 12. Juni  
Bertha Kaiser, Wartstrasse 86 21. Juni

## 92 Jahre (Jahrgang 1918)

Ida Kasper, Bettenstrasse 86 2. April  
Margaritha Gerig, Seuzacherstrasse 2 8. April  
Frieda Kübli, Bachtelstrasse 29 29. April

## 91 Jahre (Jahrgang 1919)

Irma Schuler, Wiesenstrasse 17 15. April  
Elsa Egli, Buchackerstrasse 17 21. April  
Karl Rietmann, Seuzacherstrasse 26 25. April  
Hedwig Kramer, Bachtelstrasse 109 28. April  
Ella Heierli, Zielstrasse 11 11. Juni

## 90 Jahre (Jahrgang 1920)

Frida Graf, Schachenweg 57 11. April  
Marie-Louise Beguin, Trottenstrasse 7 25. Mai  
Edmund Rohner, Rütihofstrasse 16 6. Juni  
Emilie Falcinelli, Wülflingerstrasse 71 8. Juni  
Rosa Bachmann, Wartstrasse 108 17. Juni  
Olga Schärer, Buchackerstrasse 3 29. Juni

## 89 Jahre (Jahrgang 1921)

Robert Gilgen, Brisiweg 47 27. April  
Eduard Kübli, Bachtelstrasse 29 14. Mai  
Frida Lütolf, Zentralstrasse 37 11. Juni  
Helen Merki, Alterszentrum Rosental 13. Juni  
Klara Wolf, Begonienweg 6 22. Juni  
Hedwig Zürni, Selunweg 2 28. Juni

## 88 Jahre (Jahrgang 1922)

Dora Gruebler, Sommerhaldenstrasse 31 3. April  
Emil Baumer-Büel, Bettenstrasse 142 13. April  
Hildegard Müller, Weinbergstrasse 17 23. April  
Erika Akeret, Schaffhauserstrasse 64a 16. Mai  
Lilly Schwager, Weststrasse 37 21. Mai  
Lilli Reimann, Loorstrasse 22 27. Mai  
Gertrud Benz, Weinbergstrasse 11 19. Juni

## 87 Jahre (Jahrgang 1923)

Alfred Müller, Weinbergstrasse 17 3. April  
Rudolf Plüss, Rütlistrasse 7 9. April  
Nelly Schelling, Buchackerstrasse 108a 11. April  
Rosemarie Thiele, Wülflingerstrasse 71 22. April  
Rifadije Sherifi, Wülflingerstrasse 85 5. Mai  
Lydia Utzinger, Wülflingerstrasse 85 7. Mai  
Marie Rüdinger, Salstrasse 47 20. Mai  
Alfred Fritschi, Salstrasse 47 22. Mai  
Giuseppe Baggi-Gamba, Seuzacherstrasse 6 23. Mai  
Nelly Hengartner, Zielstrasse 63 23. Mai  
Doris Zimmermann, Wülflingerstrasse 34 1. Juni  
Rosa Savary, Flüelistrasse 6 9. Juni  
Anna Sommerhalder, Bettenstrasse 108 26. Juni

## 86 Jahre (Jahrgang 1924)

Elsbeth Graf, Rütihofstrasse 4 14. April  
Rosa Dubach, Ausserdorfstrasse 8 24. April  
Ruth Landolt, Lindenstrasse 23 22. Mai  
Alfred Werner, Walkenstrasse 31 23. Mai  
Hermann Brunner, Zielstrasse 39 24. Mai  
Jolanda Bertolosi, Wülflingerstrasse 20 26. Mai  
Johanna Bernhard, Schlosserstrasse 5 3. Juni  
Anton Jäggi, Schaffhauserstrasse 169 8. Juni  
Rolf Zimmermann, Wülflingerstrasse 34 13. Juni

## 85 Jahre (Jahrgang 1925)

Hans Haltinner, Feldstrasse 47 1. Juni  
Walter Stäger, Flüelistrasse 10 5. April  
Johanna Müller, Schachenweg 41 26. April  
Hedwig Müller, Wülflingerstrasse 22 9. Mai  
Helena Jäggi, Schaffhauserstrasse 169 19. Mai  
Emil Trachsel, Weststrasse 34 2. Juni  
Leopolda Honegger, Schaffhauserstrasse 35 4. Juni  
Anna Maria Wiederkehr, Zielstrasse 39 14. Juni  
Herta Ott, Amelenweg 16 17. Juni  
Walter Meierhofer, Sommerhaldenstrasse 18 23. Juni

Die meisten Jubilare freut es, im «Gallispitz» aufgeführt zu werden. Wer lieber nicht erwähnt werden möchte, teile das bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach mit. Die Angehörigen von Veltheimern, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringen, sind gebeten, deren Adresse zu melden. Angehörige von Verstorbenen, die hier aufgeführt sind, melden sich bitte.

Who is who

# Ein Arzt auf GPS-Schnitzeljagd

*Peter Bode ist vor gut zwei Jahren aus Deutschland nach Veltheim gezogen. Der «Gallisпитz» wollte von ihm wissen, ob er sich im neuen Land integrieren konnte – wie er hineingewachsen ist in eine andere, fremde Umgebung. Wie lebt es sich bei uns? Und wieso ausgerechnet Veltheim?*

TEXT UND BILD: KURT STEIGER

*Herr Bode, wo sind Sie aufgewachsen?*

In Rottweil, der ältesten Stadt von Baden-Württemberg. Ich bin etwas ausserhalb aufgewachsen, in einem kleinen Dorf. Idyllisch war es da allerdings nur als Kind, später war es eher etwas langweilig. Die Schulen besuchte ich in Rottweil. In Freiburg studierte ich Medizin. Von Freiburg aus machte ich dann auch Auslandspraktika. Nach dem Abschluss zog ich nach Konstanz und begann dort meine Arbeit im Klinikum, wechselte dann aber bald ins Kantonsspital Münsterlingen. Da begann dann quasi meine Schweizer Zeit.

*Was hat Sie ins Ausland, in die Schweiz und gerade nach Winterthur-Veltheim gezogen?*

Es war die Arbeit – und nicht zuletzt der bessere Lohn. Anfangs war ich noch Grenzgänger. Ich wohnte mit meiner Partnerin in Konstanz, arbeitete in Münsterlingen. Dann trat ich meine Stelle im Universitätsspital Zürich an und pendelte ein Jahr lang. Als dann meine Frau eine Stelle in St. Gallen antrat, suchten wir eine Wohnung in Winterthur. Das liegt zwischen unseren Arbeitsorten. Eine Arbeitskollegin hatte mir Veltheim empfohlen. Und seit Herbst 2007 wohnen wir hier.

*Fühlen Sie sich als Ausländer hier in der Schweiz?*

Ich nehm mich eigentlich nicht als Fremder in einem andern Land wahr. Das ist ja eine Diskussion: die Deutschen in der Schweiz. Ich hab in dieser Hinsicht nie etwas Negatives erlebt. Die Leute sind sehr freundlich hier. Als Ausländer fühlt man sich vielleicht irgendwo, wo man Gast ist, wo man die Sprache nicht versteht, wo vieles fremd ist. Und das ist hier alles nicht der Fall. Ich versteh die Sprache, ich bin hier zuhause. Wenn ich hier in



den Supermarkt gehe, hat es praktisch die gleichen Produkte.

Als wir letztes Jahr in Island im Urlaub waren, haben wir nichts verstanden. Wir kauften da im Laden mal einen Frischkäse, das war dann aber letztendlich eine Mayonnaise. Dann fühlt man sich als Ausländer. Hier fühle ich mich recht gut aufgehoben und eigentlich nicht als Ausländer. In Norddeutschland fühle ich mich beispielsweise fremder als hier in der Schweiz. An der Nordsee ist es auch äusserlich ganz anders, die Häuser sehen anders aus, sie sind reetbedeckt. Alles ist etwas rauher, das Wetter ist anders, man hat das Meer. Das ist mehr Ausland als hier.

Ich föhl mich sehr, sehr wohl hier. Und wenn ich bei meinen Eltern in Deutschland bin, dann sag ich «So, jetzt fahren wir wieder nach Hause.»

*Hatten Sie keine Mühe, den Schweizer Dialekt zu verstehen?*

Als Kinder hatten wir Schweizer Fernsehen. Wir guckten gerne Pinocchio und Heidi. Die Mundart-Moderation dazwischen oder wenn eine Kindersendung kam: man musste sich etwas mehr anstrengen, aber man hat es schon verstanden.

*Integration ist ein Schlagwort und ein Dauerthema in den Medien. Wie haben Sie sich eingelebt in Veltheim – sind Sie schon hineingewachsen ins Quartier?*

Wir sind eine sehr nette Wohngemeinschaft im Haus. Es ist entspannt und locker. Wir föhlen uns sehr wohl. Veltheim hat sich einen dörflichen

Charakter bewahrt und es ist sehr schön, hier zu wohnen. Es hat den Supermarkt, den Metzger, die Bibliothek. Ein kleiner, übersichtlicher Mikrokosmos. Die Leute sind sehr herzlich. Das macht es uns einfach, hier hineinzuwachsen.

*Haben Sie einen Lieblingsort im Quartier?*

Das Schönste ist unser Garten, grad im Sommer. Wir haben einen roten Ahorn, das ist unser Hausbaum. Wenn man abends nach Hause kommt, da kann man dann sitzen und ein Bier trinken. Die Nachbarn setzen sich auch dazu. Und es werden auch Gartenfeste gefeiert, mit grosser Tafel. Das ist wie Urlaub. Ich mag auch den Wolfensberg mit dem Güetli, die Weinberge. Und die Bibliothek.

*Was fehlt Ihnen hier bei uns?*

Die Gelaterias vermissen wir ein bisschen. In Konstanz gibts sehr viele Eisdielen.

*Und was gefällt Ihnen besonders gut?*

Ich liebe den Schweizer Käse. Der ist qualitativ wirklich viel besser als in Deutschland. Gruyère, St. Galler Klosterkäse, Appenzeller und die regionalen Käse aus dem Tösstal. Was auch sehr schön ist hier: Man ist sehr schnell in der Natur. Im Zürcher Weinland, im Tösstal zum In-Line-Skaten. Oder zum Skifahren fahr ich gern ins Toggenburg. Und ich geh sehr gerne ins Opernhaus Zürich.

*Sie sind Arzt an der Uniklinik in Zürich...*

Ich bin Pathologe FMH und arbeite am Institut für Pathologie im Unispital. Viele denken bei Pathologie an Rechtsmedizin und CSI Miami. Das machen wir nicht. Wir beschäftigen uns mit Krankheiten. Pathologie heisst die Lehre vom Leiden. Wir arbeiten in der Diagnostik, schauen uns Gewebeproben an. Wenn jemand zum Beispiel ein Muttermal auf der Haut hat, das sich verändert, geht er zum Hautarzt. Der schneidet es raus und schickt es uns. Wir untersuchen dieses Gewebe dann und stellen fest, ob es gut- oder bösartig ist. Wir sind eigentlich mehr am Lebendigen dran, als die Leute das denken. Autopsien machen wir auch, aber nur bei Patienten des Unispitals. Das dient den Ärzten zur Qualitätskontrolle. Wir sehen, ob die Diagnosen richtig waren. Die genaue Todesursache wird abgeklärt.

*Schauen Sie sich die TV-Ärzte-Serien an? Entsprechen sie der medizinischen Realität?*

Ja, wir schauen uns die an, Grey's anatomy oder Dr. House. Die Situationen sind überspitzt dargestellt. Das Nachdenken über Krankheit und Tod ist sicher etwas, was die Serie bewirken kann. Der medizinische Aspekt steht bei Dr. House eher im Mittelpunkt. Wir fragen uns dann, ob die Laien das wirklich verstehen. Es gibt da viele sehr exotische Krankheiten, die im Alltag kaum auftreten. Es zeigt aber den Beruf des Mediziners mit seiner detektivischen Aufgabe. Dr. House ist eher ein Anti-Arzt, garstig, überhaupt nicht einfühlsam, er bringt die Patienten zum Heulen. Fachlich ist er aber durchaus kompetent.

*Wie erholen Sie sich von Ihrer Arbeit? Sie haben ja immerhin eine 50-Stunden-Arbeitswoche.*

Schwierige Situationen am Arbeitsplatz kann ich gut mit meiner Frau besprechen. Wir haben sozusagen unsere interne Balint-Gruppe. In einer Balint-Gruppe diskutieren Ärzte unter sich schwierige und belastende medizinische Fälle, eine Art Supervision also. Manchmal sind es ja auch Kollegen oder Entscheide im Betrieb, die einen aufregen. So kann man sich das vom Herzen reden. Das tut schon gut.

In meiner Freizeit geh ich einem etwas speziellen Hobby nach: Ich geh Geocachen. Das ist eine Art Schnitzeljagd im Internet mit GPS-Gerät. Leute verstecken irgendwo Sachen. Die werden auf der Internetseite veröffentlicht und von andern Leuten gesucht. Diese Box ist irgendwo versteckt, dabei ist ein Logbuch, in das man etwas reinschreiben kann, wie in einem Gipfelbuch. Im Internet schreibt man sich die Koordinaten raus und geht dann in die Natur und sucht das Versteck mittels eines GPS-Geräts. Übrigens, auch in Veltheim gibts eingetragene Fundorte. Winterthur hab ich mit dem Geocaching entdeckt und kennengelernt. Es gibt auch Rätsel zu lösen, ganz einfache oder ganz schwierige. Es macht wirklich Spass. Die Website heisst [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)

*Wie sind Ihre Zukunftswünsche?*

Dieses Jahr wird sich viel ändern. Im Juli werde ich zum einen Oberarzt und zum andern Papa. Insofern sind das jetzt meine Visionen für dieses Jahr. Und dann bin ich glaub schon mal genug beschäftigt.

### Incluso-Mentoringprogramm

## Partner für die Lehrstellensuche

(mgt) Caritas Zürich sucht engagierte Berufsleute aus Winterthur, die gerne eine Schülerin oder einen Schüler mit Migrationshintergrund auf dem Weg zwischen Schule und Beruf unterstützen möchten. Haben Sie Zeit und Lust, sich für die berufliche Zukunft eines Jugendlichen zu engagieren? Das Junior-Mentoringprogramm *incluso* bietet den Rahmen für Ihr Engagement und begleitet alle Teilnehmenden während der gesamten Laufzeit (Juni 2010 bis Ende Schuljahr 2010/11). Wir freuen uns.

Caritas Zürich, *incluso*:  
Bettina Gehrig, ☎ 044 366 68 57 oder  
Monika Litscher, ☎ 044 366 68 40,  
[incluso@caritas-zuerich.ch](mailto:incluso@caritas-zuerich.ch);  
[www.caritas-zuerich.ch/incluso](http://www.caritas-zuerich.ch/incluso)

### Luciak-Weilenmann-Fonds

## Jahresrechnung 2004-09

(gall) Der Luciak-Weilenmann-Fonds gibt immer wieder zu reden. So auch an der diesjährigen Velheimer Landsgemeinde. Damit sich alle Velheimer ein Bild machen können, wofür die Gelder gebraucht werden, wird der «Gallisplitz» in Zukunft immer in der Märzausgabe die neusten Zahlen veröffentlichten (siehe Tabelle). Wir danken dem Departement Finanzen der Stadt Winterthur für die prompte und unbürokratische Zusammenarbeit.

Buchungsdatum	Betrag	Belegtext	SRB
31.12.2004	17'080.70	Beitrag an Tischtennisclub Winterthur für eine zusätzliche Beleuchtung in der Turnhalle im SH Schachen, Veltheim	SRB 2004-1010
18.05.2005	50'000.00	Beitrag an Stiftung Pfadiheim Winterthur für die Erstellung eines neuen Pfadiheimes am Schützenweiher	SRB 2005-1033
01.06.2005	3'500.00	Beitrag an Elternverein Winterthur-Veltheim für ein Seifenkistenrennen in Veltheim	SRB 2005-1046
05.09.2005	2'500.00	Beitrag an IG Bachtelstrasse, Winterthur, für Theateraufführung "Der Sängerstreit der Heidenhasen"	
05.09.2005	700.00	Beitrag für Kinderkultur Karawane 12.09.05	SRB 2005-1524
01.03.2006	7'000.00	Beitrag an Stadtbibliothek	
03.04.2006	3'500.00	Beitrag an Elternverein Winterthur-Veltheim für ein Seifenkistenrennen in Veltheim	SRB 2006-0511
15.05.2006	19'000.00	Beitrag an Ortsverein Veltheim für Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Ortsverein	SRB 2006-0751
07.10.2006	1'000.00	Beitrag an Ref. Kirchengutsverwaltung Veltheim für das Projekt "Kinderchor Cantalino"	SRB 2006-1340
11.01.2007	36'000.00	Beitrag für die Erstellung eines Ergänzungsplanes für das "Blüemliquartier" (Wohnzone W2/2.0 mit Sonderbauvorschriften)	SRB 2006-1133
11.04.2007	23'200.00	Beitrag an die katholische Kirche St. Ulrich, Rosenberg, für die Erweiterung der Pfeiffenorgel	SRB 2007-0368
20.04.2007	274'834.90	Ersetzen des Kunststoffbelages SH Feld	SRB 2004-1452
14.05.2007	1'900.00	Beitrag an Elternverein Winterthur-Veltheim für das "Märzizelt im Juchpark"	SRB 2006-1308
11.07.2007	4'000.00	Beitrag an Elternverein Winterthur-Veltheim für ein Seifenkistenrennen in Veltheim	SRB 2007-0840
28.08.2007	5'000.00	Beitrag an Theaterchische Völte für ihre langjährige Jugendarbeit	SRB 2007-1438
30.09.2007	15'034.65	Beitrag für den Wahlfachkurs "Band" an der Oberstufe Veltheim	SRB 2006-1030
16.07.2008	1'000.00	Beitrag an IG KuBa Kultur + Bachtelstrasse für ein Openairkino, Dorfplatz Veltheim	
28.08.2008	278'700.00	Beitrag an Schwimmbadgenossenschaft Veltheim für Neugestaltung Kinder- und Familienzone im Schwimmbad Wolfensberg (1. Tranche)	SR.08.363
24.09.2008	4'000.00	Beitrag an Elternverein Winterthur-Veltheim für ein Seifenkistenrennen in Veltheim	SRB 2007-0840
21.11.2008	250'000.00	Erwerb Grundstücke Kat. Nrn. 1006 und 5121 ("Güetli") vom Kavallerieverein Winterthur	SRB 2005-0742
26.02.2009	3'500.00	Beitrag an den Märchenschwank "Der Sängerstreit der Hasen"	DKD 12.02.2009
28.02.2009	4'865.95	Beitrag an Ski-/Snowboardlager für Veltheimerkinder der Oberstufe	DSS 08.285-1
03.04.2009	139'300.00	Beitrag an Schwimmbadgenossenschaft Veltheim für Neugestaltung Kinder- und Familienzone im Schwimmbad Wolfensberg (2. Tranche)	SR.08.363
09.06.2009	2'000.00	Beitrag für den Besuch einer Delegation von Veltheim an der Weser, Deutschland	SR 08.1812-1
24.08.2009	31'148.05	Beitrag für den Erwerb eines neuen Flügels für das Schulhaus Feld	SR 09.933-1
<b>31.12.2009</b>	<b>5'213'484.69</b>	<b>Saldo Luciak Weilenmann Fonds (203395)</b>	

## Brunchgottesdienst Ostersonntag, 4. April - 10 Uhr

# Neustart!

Andreas +  
Johana Lange  
Zweit-Hochzeit  
am 20.3.2010



„Gott ist treu,  
auch wenn Menschen untreu sind“

Herzlich  
willkommen!



Schaffhauserstrasse 133A  
www.fcg-winti.ch



## PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!  
Wir beraten Sie gerne...  
Alle Markenpneus · Montage  
Auswuchten · Felgen  
Batterie-Service

### solvere.ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN  
SCHÜTZENSTRASSE 79  
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85

REIKI LOUNGE

SELFNESS COACHING



Erreichen Sie Ihre persönlichen Ziele  
durch mehr Lebensenergie!

**Schnupper-Reiki** entdecken Sie die universelle Energie  
**Reiki Seminare** lernen Sie Reiki im Alltag einzusetzen  
**Energie Coaching** konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche  
**Rückführung** „Go back to the past to enjoy the future!“  
**Maya Kalender** Uraltes Wissen für Menschen von heute

Mehr Informationen unter [www.reiki-lounge.ch](http://www.reiki-lounge.ch) oder bei:

Jana Antonioli • Unterrütiweg 32 • 8400 Winterthur  
079 685 49 53 • [www.reiki-lounge.ch](http://www.reiki-lounge.ch)

## Liegenschaftenschätzungen und -verkäufe

Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung aus  
tausenden Schätzungen und vielen Verkäufen.

Persönliche Bearbeitung von A bis Z zu günstigen  
Konditionen.

Werner Völkle, Architekt HTL/dipl. Baumeister,  
Tel. 052 233 75 31

Der **Turnverein Veltheim** lädt die **Veltheimer Bevölkerung**  
zu Dorfrundgang, **Bewegung** und Geselligkeit ein.



1. Mai 2010

# Dorfevent

Schulanlage Feld | 10 - 18 Uhr

**Slackline** mit Sportförderer Dave Mischler

**Steinstossen** für alle

**Jonglier-Workshop** mit Criselly

**Dorfrundgang**

**Faustball** Einführung und Showspiel

**Fit mit Spass**

**Sponsorenlauf** zugunsten TVV-Nachwuchs

**Vorführungen** von TVV-Riegen

**Kangoo Jumps-Show** und Hüpfschuhe testen

Schnupperlektion **Nordic Walking** mit Peter Decurtins

Plausch-**Seilziehen** für alle

**Seilzieh-Cup** für Veltheimer Vereine

**Festwirtschaft**

Detailprogramm unter [www.tvveltheim.ch](http://www.tvveltheim.ch).  
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.



150 Jahre  
1864-2010  
Turnen im Kanton Zürich



Veltemer Fasnachtsumzug

# Masken, Kostüme und Konfetti

BILDER KURT STEIGER



## Panasonic

ideas for life



Die neueste Generation von Plasma -und LCD-TV ist eingetroffen.

### Dietiker & Humbel

multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48





**SUCHT QUARTIERBEWOHNER DIE VON  
MITTE MAI BIS ENDE AUGUST  
ZEIT HABEN UND AUCH IN DEN  
SOMMERFERIEN HIER SIND UM**

**AB 11:00 H IM SCHWÜMBI-RESTAURANT MITZUHELLEN**

**AB 18:00 H SELBSTSTÄNDIG REINIGUNGSARBEITEN  
ERLEDIGEN KÖNNEN**

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER TEL  
052 212 55 92**

**ODER ANFRAGEN AN TAORMINA@HISPEED.CH**

*Schwarze Brüder  
Peter Pan  
In 80 Tagen um die Welt  
Krabat  
Tom Sawyer*

...

## **Grosses Theater für junge Künstler**

Mit einer Mitgliedschaft im Verein Theaterchischte Välte helfen Sie mit, dass die langjährige Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Veltheim Bestand hat und weitergeführt werden kann.

### **Werden Sie Mitglied beim Verein Theaterchischte Välte!**

Aktueller Mitgliederbeitrag Fr. 30.- pro Jahr

Anmeldung und unverbindliche  
Auskunft bei Christian Meier,  
Tel. 052 202 00 46

oder unter [www.theaterchischte.ch](http://www.theaterchischte.ch)



## **Traditionelle Chinesische Medizin**

**Dipl. Therapeut  
Thomas Falzone**

### **Praxis für:**

- Schmerztherapie
- Regulationstherapie
- Psychosomatische Beschwerden

### **Spezialisiert in:**

- Kleinkinder- und Kinderheilkunde

**Brunngasse 2  
8400 Winterthur  
Tel. 076 424 36 56  
[info@thomasfalzone.ch](mailto:info@thomasfalzone.ch)  
Krankenkassenanerkant**



### **Johann Sebastian Bach**

Kantaten zum Palmsonntag und Ostern  
Sa, 20. März 2010, 20.00 Uhr  
Dorfkirche Veltheim, Winterthur

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn  
Eintritt: CHF 30.- / 20.-

Kantate «Christ lag in Todesbanden» BWV 4  
Partita in d-moll für Violine Solo BWV 1004  
Kantate «Himmelskönig sei willkommen» BWV 182

Maya Homburger, Violine  
Collegium Bach im Fluss der Zeit  
Steve Britt, Leitung

**bACH**  
IM FLUSS DER ZEIT

[www.bachzeit.ch](http://www.bachzeit.ch)

Ortsverein intern

## Regelmässige Informationen

**(fi) Kulturfonds.** Planen Sie ein Konzert, eine Lesung oder ein anderes Angebot im kulturellen Bereich? Der Kulturfonds des Ortsvereins Veltheim kann sie bei der Finanzierung allenfalls unterstützen. Für Veranstaltungen, die im zweiten Halbjahr 2010 stattfinden, läuft die Eingabefrist für Gesuche Ende Juni ab. Richten Sie Ihr Gesuch zusammen mit einer Kostenaufstellung fristgerecht an den Vorstand des Ortsvereins.

**Gemüse.** Der Samstagmarkt, unter dem Patronat des Ortsvereins, hat seine Tore auf dem Dorfplatz wieder geöffnet. Blumen, Brot, Früchte und Gemüse halten die Marktfahrer samstags zwischen 7 und 11.30 Uhr feil.

**Flyer.** Die Trägerinnen und Träger verteilen das Programm für das Dorffest Ende Mai einmal mehr in alle Veltheimer Briefkästen. Die Kosten dafür übernimmt der Ortsverein.

**Pilotprojekt.** Im Auftrag der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur hat der Ortsverein zum Thema Jugend und Alkohol eine Projektgruppe ins Leben gerufen.

Kontakt: Daniel Helbling,  
Postfach 2186, 8401 Winterthur,  
© 052 233 50 68,  
daniel.helbling@gallispitz.ch

### Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder

Im Namen des Vorstandes des Ortsvereins Veltheim lade ich Sie herzlich ein zur 34. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Freitag, 9. April, 19.30 Uhr  
Singsaal Schulhaus Wiesenstrasse

#### Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl eines Stimmenzählers
- 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009
- 4 Jahresbericht 2009: Ortsverein, Betriebskommission
- 5 Jahresrechnung 2009: Ortsverein, Betriebskommission, Revisorenbericht
- 6 Mutationen
- 7 Mitgliederbeitrag

- 8 Budget 2010: Ortsverein, Betriebskommission
- 9 Wahlen: Revisor, Ergänzungswahl Ortsverein, Verabschiedungen/ Ergänzungswahl Betriebskommission
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 und die Jahresberichte 2009 liegen vor der Versammlung auf. Ferner können die Unterlagen auf Wunsch beim Präsidenten Daniel Helbling, Bachtelstrasse 97, 8400 Winterthur, © 052 233 50 68 oder unter [www.gallispitz.ch](http://www.gallispitz.ch) eingesehen werden.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung offeriert der Ortsverein einen Apéro.

Ortsverein Veltheim  
Daniel Helbling, Präsident

### Frühlingsapéro

#### Neu im Quartier?

Der Ortsverein Veltheim heisst Sie in Winterthur-Veltheim herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen alles Gute in Ihrem neuen Heim in unserem Quartier. Gerne verweisen wir Sie auf den «Gallispitz», das Veltheimer Sprachrohr, und die Veltheimer Webseite [www.gallispitz.ch](http://www.gallispitz.ch), die Sie mit allen nötigen Informationen versorgen, damit Sie sich in Veltheim rasch und gut einleben. Wir freuen uns, Sie zu unserem Frühlingsapéro einzuladen.

Kontakt: Daniel Helbling, Präsident  
Ortsverein, © 052 233 50 68

### Frühlingsapéro

Liebe Veltheimerin  
Lieber Veltheimer

Der Vorstand des Ortsvereins Veltheim lädt Sie herzlich ein und freut sich, mit Ihnen auf den Frühling anzustossen: Samstag, 20. März, ab 10.30 Uhr auf dem Dorfplatz (bei schlechter Witterung im Quartierzentrum). Der Musikverein Veltheim umrahmt das Beisammensein musikalisch.

Ortsverein Veltheim  
Der Vorstand

### Werden Sie Mitglied des Ortsvereins

Sie unterstützen so seine Bemühungen für unseren Stadtkreis, darunter die Herausgabe des «Gallispitz», der Quartierzeitung, die Sie umfassend informiert.

25 Franken Jahresbeitrag (Auswärtige 40, Vereine/Firmen 60 Franken).

Name Vorname

Strasse Nr

Telefon Mail

PLZ Ort

Ausschneiden/kopieren und einsenden:

Ortsverein Veltheim, Elisabeth Böschenstein, Rosentalstrasse 16, 8400 Winterthur, © 052 212 83 26

Jugendgruppe Stieglitz 2010

## Den Glöglifrosch besuchen

*Das neue Programm 2010 der Jugendgruppe Stieglitz für Kinder, Jugendliche und Familien ist da. Es ist abwechslungsreich wie immer, dreht sich um Themen der Natur und findet meistens in der Umgebung von Veltheim und Wülflingen statt.*

(JS) Die Jugendgruppe Stieglitz gehört zum Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen/Veltheim. Uns interessiert alles, was mit Natur zu tun hat – von Amsel über Biene, Fisch und Pilz bis Wasserkraft und Zipfelfalter.

Höhepunkte aus dem Programm des letzten Jahres waren:

- Unser Spaziergang mit Fernrohr und gespitzten Ohren durch den Frühlingwald am Wolfensberg auf der Suche nach Vögeln.
- Ein Besuch der Vogelberingungsstation am Ägelsee, wo wir aus nächster Nähe zusehen konnten, wie Vögel ver-

messen und gewogen werden, bis sie mit einem kleinen Ring am Bein wieder in die Freiheit entlassen werden.

- Die interessante Führung durch das Kleinkraftwerk Hard an der Töss mit seinen Stollen, Rohren und Rechen.
- Ein wunderschöner Herbstnachmittag im Wald und unsere Sammlung von mehr als 40 verschiedenen Pilzen.

Unsere Programme sind bewusst sehr vielseitig gestaltet und richten sich an Kinder und Jugendliche ab der dritten Klasse. Auch Kinder in Begleitung der Eltern oder ganze Familien sind willkommen. Die Anlässe werden geleitet von Peter Gysi, Sandra Brülisauer und Jürg Steiner. Neue Mitglieder melden sich bitte bei Peter Gysi an.

Kontaktperson und Anmeldung:

Peter Gysi, 052 212 41 79.

Mitleiter: Jürg Steiner, 052 223 26 15;

Sandra Brülisauer, 052 226 09 42.

Detaillierte Programme bei Peter Gysi.

Quartierverein Rosenberg

## Guter Start ins neue Jahr

(UWF) Ein neues Jahr, ein neues Programm, ein neues Vorstandsmitglied. Das sind die guten Neuigkeiten aus dem Quartierverein Rosenberg. Wir haben es geschafft, in der Person von Christian Meier ein neues Vorstandsmitglied zu wählen, dass unsere Vereinsarbeit mit neuen Ideen ergänzen und unterstützen wird, um unseren Mitgliedern wiederum ein schönes Jahr mit vielen spannenden Anlässen zu bieten.

Wir haben mit viel Elan das neue Jahresprogramm zusammengestellt und werden neben einer Betriebsbesichtigung, Wandern, Reisen und Jassen auch eine interessante Exkursion zur Sternwarte Eschenberg unternehmen. Neu haben wir wieder eine Klausfeier im Wald geplant, es ist schön, wenn sich bis dahin noch Familien mit Kindern dazu entschliessen, bei uns mitzumachen. Das ganze Jahresprogramm ist im Schaukasten am Bettenplatz ausgehängt und wird jeweils auch am Ende der Berichte im «Gallisplatz» präsentiert. Wir wünschen Ihnen und uns viele schöne Momente, spannende Begegnungen und Gespräche in unserem schönen Quartier.

Unsere nächsten Anlässe: 27. März Jassturnier; 9. Mai Familienbummel.

Kontakt: Kurt Gudemann, © 052 202 82 63



**Sanitärservice  
Winterthur**

Reparaturen aller Art...

Buchsweg 17      052 222 95 01  
8400 Winterthur    079 671 16 57



Andreas  
Schneider



**KUNZ ELEKTRO AG**

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Schützenstr. 112  
8400 Winterthur

8413 Neftenbach

Tel. 052 213 45 67  
Fax 052 212 14 61  
Natel 079 215 21 29  
Tel. 052 315 54 70

Musikverein Veltheim

# Dirigent Benedikt Hofstetter geht

*Ganz überraschend musste ich vom Präsidenten Fritz Rubitschon vernehmen, dass du auf Ende März deine Funktion als Dirigent aufgeben wirst. Was hat dich dazu bewogen, diesen Schritt zu vollziehen?*

Als ich den Verein als Dirigent übernahm, bestand er aus 16 bis 17 Mitgliedern und hatte eine relativ ausgewogene Besetzung von hohen und tiefen Instrumenten. Obwohl zwischenzeitlich zwei bis drei neue Mitspieler dazukamen, ist der Verein so klein geworden, dass ich persönlich keine Entwicklungsmöglichkeit mehr sehe. Wie ich in der Blasmusikzeitschrift «Unisono» gelesen habe, ist es für einen Verein meist verhängnisvoll, wenn es zu viele Reibereien gibt. Ich glaube, das ist auch in unserem Musikverein Grund für den Mitgliederschwund.

*Welche freudigen Momente sind dir während deiner Tätigkeit besonders gut in Erinnerung geblieben?*

Es gab immer wieder Sternstunden, die mir und hoffentlich auch dem Verein gut getan haben, zum Beispiel eine besonders gelungene Probe. Als speziell gelungen möchte ich ausserdem unser 75-Jahr-Jubiläumskonzert 2006 erwähnen, was die Auswahl der Stücke und auch ihre Ausführung betrifft.

*Hast du auch Schattenseiten erlebt?*

Ja, wenn ich sehen musste, dass es im Verein einen Streit gab oder auch ein nonverbales Gegeneinander. Ebenfalls schade fand ich, dass der Verein wenig flexibel und spontan ist. Ich meine, damit verbaut er sich selber manche Möglichkeit für eine erfolgreiche Zukunft.

*Wie sieht deine musikalische Zukunft aus?*

Ich bin auf der Suche nach einem neuen Verein. Das darf gerne auch ein Chor sein, obwohl ich im Moment

schon drei Chöre dirigiere, dazu noch einen als Vizedirigent.

*Im Namen des Vereins danke ich dir herzlich für dein unermüdliches Wirken und Schaffen. Die Musikantinnen und Musikanten haben von deinem Wissen und Können enorm profitieren dürfen.*

Auch ich wünsche dem Verein, dass er den Rank für eine erfolgreiche Zukunft noch finden wird und dass er vor allem neue Mitglieder bekommt.

*Interview: Ernst Fischer*



**restaurant oh'bois**  
im Alterszentrum Rosental

Verbinden Sie Ihren Spaziergang mit  
einem Besuch bei uns...

Rosentalstrasse 65  
8400 Winterthur  
052 267 37 14

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 09.00 - 16.30  
Sa/So 11.00 - 16.30

**Les Gazelles – Schönes aus der Zeit**

Antiquitäten und Edeltrödel im Vintage-Stil mit  
Ausstrahlung und Chic:  
Geschirr, Gläser, Möbel, Stoffe, Kinderspielzeug,  
Textiles, Deko-Gegenstände, Besonderes,  
Ausgefallenes und Seltenes...

Öffnungszeiten:  
Donnerstag und Freitag 14.00–18.30 Uhr  
Samstag 10.00–17.00 Uhr

Feldstrasse 4, 8400 Winterthur, 079 515 51 04  
lesgazelles@bluewin.ch www.lesgazelles.ch

Schwingst du auch in Winterthur-Veltheim?

Nein, dort liefere ich zur Zeit Heizöl zum Spezialpreis aus!

**Wir sind für Sie da!**  
Wünschen Sie eine attraktive AGROLA Heizölofferte? Unser Verkaufsteam steht Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Geben Sie bei der Bestellung bis Ende April 2010 den **Code: Gallispitz** an und **Sie erhalten das Heizöl zum 100 Literpreis Preis der doppelten Menge.**

**AGROLA Winterthur**  
Theaterstrasse 22, 8401 Winterthur  
Tel. 058 433 80 80 oder [agrola.ch](http://agrola.ch)



**AGROLA**   
the swiss energy

TVV Splitter

## Fest für Veltheimer Bevölkerung

Ende Januar präsentierte die Turnfamilie an zwei Abenden vor ausverkauften Rängen ihre Abendunterhaltung. «Life is Life» hiess die tolle Turn-Show. Schauspielerisches Talent bewiesen einige Turnerinnen und Turner nach der Pause beim amüsanten Einakter «s'Söilirenne». Die Gäste bewirtete wiederum der Musikverein Veltheim. Nach dem Programm wurde die Bar von Nachtschwärmern bis in die frühen Morgenstunden besucht.

Am Samstag, 1. Mai organisiert der Turnverein einen Dorfevent. Anlässlich des Jubiläums «150 Jahre Turnen im Kanton Zürich» wollen wir die Veltheimer Bevölkerung zu Bewegung und Sport ermuntern. Der Anlass mit einem vielseitigen Gratisprogramm findet, bei jeder Witterung, von 10 bis 18 Uhr auf der Schulanlage Feld statt.

### Höhepunkt: Kangoo-Jumps-Show

Sportförderer Dave Mischler hilft bei den ersten Balanceversuchen auf der Slackline, unter Anleitung von Peter Decurtins kann Nordic Walking entdeckt werden. Auf Spielbegeisterte warten eine Faustballeinführung und Fit mit Spass. Jongleur Criselly führt in die Kunst des Jonglierens ein. Beim Plauschseilziehen und Steinstossen können alle ihre Kräfte messen; die Veltheimer Vereine messen sich beim Seilziehcup. Ein Dorfrundgang spricht speziell die Neuzuzüger an und alle, die es gern etwas gemütlicher haben. An einem Stand können Kangoo Jumps (Hüpfschuhe) getestet werden. Umrahmt wird das Programm von Showblocks. Der Turnverein Veltheim zeigt diverse Vorführungen – mit einer Kangoo-Jumps-Show als spezieller Attraktion. Das genaue Programm und Informationen betreffend Anmeldungen für Workshops sind ab April auf unserer Homepage ersichtlich.

Kontakt: Marc Blaser, © 052 232 47 62.  
www.tvveltheim.ch

Quartierverein Wolfensberg

## Gelungener Samichlausabend

Der Samichlaus kommt jedes Jahr. Auch im vergangenen Dezember kehrte er zusammen mit seinem Schmutzli aus dem tiefen Wald zurück in den stadtnahen Wald und traf dort an einem warmen Feuer die Kinder und Eltern des Wolfensbergquartiers. Sie trafen sich am Ende der Stadt, wo die Lichter enden und die Dunkelheit beginnt. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Quartiervereins Hans Mosimann wanderte die fröhliche Gruppe durch die Dunkelheit Richtung Wald. Das letzte Wegstück war gesäumt von wunderbaren Kerzen. Dann erreichte die Gruppe das wärmende Feuer. Es schneite nicht und es war auch nicht allzu kalt. Ein schöner Abend stand also bevor.

Die Kinder blickten ins Feuer und warteten gespannt. Dann endlich ertönte das Glöcklein, und der Samichlaus trat, gefolgt von seinem treuen Gehilfen, aus dem dunklen Wald. Bald wurde die leise Glocke abgelöst von wunderbaren Adventsliedern der Bläsergruppe Stadtjugendmusik.

Dann kam die lang herbeigesehnte Stunde der Kinder. Zuerst durften die Kleinen und Kleinsten mit klopfenden Herzen vor den Samichlaus treten und ihm ein Lied oder ein Versli vortragen. Es war eine Freude, diesen Stimmchen zuzuhören, und der Samichlaus und der Schmutzli belohnten die Kinder mit einem prall gefüllten Samichlaussäckli.

In der Zwischenzeit machte sich bei Jung und Alt der Hunger bemerkbar. Auf dem grossen Feuerkorb samt Grill wurden die mitgebrachten Würste gebraten. Dazu gab es vom Verein gespendeten heissen Punsch. Und die Bläser spielten noch ein paar schöne Stücke. Dann verabschiedeten sich die zwei bärtigen Männer von den Kindern und verschwanden wieder im dunklen Wald.

Kontakt: Hans Mosimann, © 052 324 04 50

## Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

Aebersold + Baumann • Radio/TV/HiFi 9  
Agrola 38  
Antonioli Jana • Reiki-Lounge 32  
Arno's kleine Velo-Werkstatt 6  
Bachzeit 34  
Bolli • Modestoffe/Mercerie 26  
Bürgin • Elektro- und Telefonanlagen 26  
Ceravolo Sandro • Wintifahrtschule 28  
Cevi 16  
Coiffeur Eggä 16  
Coiffeur Veltheim 10  
Crazy-Dress 11  
Dietiker & Humbel • TV/HiFi 33  
Drog • Schlüsseldienst 12  
Falzone Thomas • TCM/Aut. Training 12/34  
Fessler Christa • Yoga 2  
Franzen Peter • Optik 12  
Freie Christengemeinde 16/32  
Gabriel • Expert Radio/TV/Video/HiFi 13  
Gilg • Schreinerei 28  
Hebeisen Fritz • Malergeschäft 18  
Heckenrose • Kinderkrippe 11  
Hoehn • Einrahmungen 5  
Honegger • Glas-Reparatur-Service 2  
Huber Theo • Gerüstbau 28  
ITA • Schreinerei/Fenster/Küchen 27  
Jucker H. P. • Sanitär/Spenglerei 19  
Knaus • Treib- und Brennstoffe 12  
Kübler Edi • Immobilien-Beratungen 8  
Kunz • Elektro- und Telefonanlagen 36  
Les Gazelles • Antiquitäten/Edeltrödel 37  
Lotti • Metzgerei 28  
Lyrenmann • Spenglerei/sanitäre Anlagen 7  
Marchetti Marino • Zahnprothetik 21  
Matzinger E. • Malergeschäft 2  
Meier Rolf • Malergeschäft 28  
Meili • Elektrotechn. und Telefonanlagen 28  
Meili Heidi • Wundpflege 26  
Messmer Willi • Finanzberatung 28  
Miet-Lift • Peter Reinle 16  
Migros 24  
Müller BM-Schreinerei • Innenausbau 28  
Müller WM-Fensterbau • Schreinerei/Glas 27  
Müller Stefan • Gesundheitspraxis 16  
Ortsverein Veltheim 35  
Restaurant oh'bois Alterszentrum Rosental 37  
Restaurant Schützenhaus 3  
Restaurant Sternen 26  
Sailer • Offset- und Buchdruck 16  
Schneider Andreas • Sanitärservice 36  
Schulalternative Zürich 3  
Schwengeler • Druck und Kopie 12  
Schwimmbad Wolfensberg 34  
Solve • Pneuhaus 32  
Spaltenstein • Blumehus 16  
Steimer Markus • Sanitäre Anl./Heizungen 12  
Theaterchische Völke 34  
Turnverein Veltheim 32  
Vereinigung Begleitung Kranke/Sterbende 12  
Völke Werner • Liegenschaftenschätzung 32

inserate@gallispitz.ch, © 079 422 92 73

## Impressum

Der «Gallispitz» erscheint viermal jährlich (März, Juni, September und Dezember) zur Monatsmitte in einer Auflage von 5500 und wird in alle Haushaltungen in Veltheim verteilt. Die nächste Ausgabe (Thema «Blühen») erscheint am 15. Juni. Textbeiträge, Voranzeigen, Inserate, Daten für den Veranstaltungskalender (Mitte Juni bis Ende Oktober) werden bis 20. Mai gerne entgegengenommen.

**Herausgeber** Ortsverein Veltheim, PC-Konto 84-2432-2. Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den «Gallispitz» **Textbeiträge** an Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur **Redaktion** Alessandra Fischer-Foianini (fi), Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95, redaktion@gallispitz.ch; Dieter Langhart (dl), Oberstadt 8, 8500 Frauenfeld, © 079 639 24 22, dieter.langhart@galli-

spitz.ch; Barbara Lütolf-Sonn (bls), Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, © 052 213 12 43; barbara.luetolf@gallispitz.ch; Kurt Steiger (ks), Sommerhaldenstrasse 26, 8400 Winterthur, © 052 213 84 42, kurt.steiger@gallispitz.ch **Regelmässige Mitarbeit** David Hauser (dh), Stephan Lauffer (sl), Andreas Herbert Meier (ahm), Matteo Taormina (mt), Dolly Weigold (dw) **Gestaltung** Dieter Langhart, © 079 639 24 22, langhart@textgestaltung.ch **Veranstaltungskalender** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95 **Inserate** Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach, © 079 422 92 73, inserate@gallispitz.ch **Kontakt** Verträge/Zustellung Barbara Lütolf-Sonn, Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, © 052 213 12 43, barbara.luetolf@gallispitz.ch **Gratulationen** Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach, © 079 422 92 73, medienagentur\_hbw@sunrise.ch **Webmaster** Christoph Janser (cj), Pappelweg 45, 3013 Bern, © 031 331 22 80, webmaster@gallispitz.ch **Administration** Elisabeth Böschenstein, Rosentalstrasse 16, 8400 Winterthur, © 052 212 83 26, elisabeth.boeschenstein@gallispitz.ch **Druck** Sailer Druck, 8402 Winterthur, © 052 269 02 30, Fax 052 269 02 31, mail@sailerdruck.ch.

*Herzliche  
Gratulation  
zum guten  
Wahlergebnis*



Ortsverein Veltheim

**g a l l i**  
s p i t z

Quartierzeitung Winterthur-Veltheim

**Inserateunterlagen an:**

Hans Brunner, untere Breiten 38, 8413 Neftenbach  
© 079 422 92 73, inserate@gallispitz.ch

**Insertionsauftrag**

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Datum Unterschrift \_\_\_\_\_

Beilagen \_\_\_\_\_

Auflage: 5500 Exemplare

Erscheinungsdaten:

15. März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember

**Annahmeschluss** für Inserate und Beiträge:

jeweils am 20. des Vormonats

1/1 Seite (186 x 270 mm) Fr. 800.–

1/2 Seite (186 x 132 mm) Fr. 420.–

1/4 Seite (90 x 132 mm) Fr. 210.–

1/8 Seite (90 x 64 mm) Fr. 110.–

Bei Wiederholung ohne Änderung 10% Rabatt.

Ich beauftrage Sie, das Inserat im «Gallispitz» an  
folgenden Daten erscheinen zu lassen:

fortlaufend

Der «Gallispitz» wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!

Reprofähige Vorlage: digital, notfalls Positivfilm (60-er Raster) • Papiervorlage: Anzeigentext auf Laserausdruck; Fotos und Logos separat.

Programme: InDesign CS2, Quark XPress 6, Photoshop 8 • Grafikformate: TIF, JPG, PSD, EPS, PDF • Texte: Word, RTF • Betriebssystem: Mac oder Windows • Etwas unklar? info@textgestaltung.ch oder © 079 639 2422.